

1. DAS PERSONAL DER SANITÄTSBETRIEBE

1.1. Vorwort

Das Personal ist die wichtigste Ressource des öffentlichen Gesundheitswesens und nimmt 44,4% der laufenden Gesundheitsausgaben der Sanitätsbetriebe der Provinz in Anspruch.

Im öffentlichen Gesundheitswesen wird Personal eingesetzt, das verschiedenen Berufskategorien angehört und laut Gesetz auf unterschiedlichen Ebenen eingestuft ist. Die Klassifizierung des Personals, auf die im Folgenden Bezug genommen wird, entspricht derjenigen, die im DPR Nr. 761 vom 20. Dezember 1979 und im DPR Nr. 384 vom 28. November 1990 festgelegt wurde. Im Zuge der größtmöglichen Aggregation (die im Teil 1.2.2 verwendet wird) fasst das Gesetz vier Berufskategorien zusammen: Gesundheitspersonal, Fachpersonal, technisches Personal und Verwaltungspersonal.

Zum Gesundheitspersonal zählen Ärzte, Krankenpfleger, technisch-sanitäres Personal, Rehabilitationspersonal, Aufsichts- und Inspektionspersonal (Techniker für Umwelt- und Arbeitsschutz) und andere im Gesundheitsbereich tätige Akademiker (Apotheker, Tierärzte, Biologen, Chemiker, Physiker, Psychologen, Zahnärzte). Dem technischen Personal zugerechnet werden Raumpfleger, Fachhilfskräfte, Techniker, Sozialassistenten, Analytiker, Statistiker und Soziologen. Das Fachpersonal umfasst Seelsorger, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure und Geologen. Zum Verwaltungspersonal gehören Boten, Amtswarte, Sekretariatsassistenten, Verwaltungsassistenten, Übersetzer, Verwaltungsmitarbeiter, Verwaltungsinspektoren, Buchhalter, Techniker sowie auch die Berufsbilder der Verwaltungsdirektion (Vizedirektor und Verwaltungsdirektor).

In der diesjährigen Ausgabe des Landesgesundheitsberichtes wurde zum ersten Mal das Informationsverfahren für die Erhebung des Gesundheitspersonals der Sanitätsbetriebe des Landes (SIPS) alternativ zu den jährlich von den einzelnen Diensten bereit gestellten Datenerfassungsformularen genutzt.

Dieses Informationsverfahren erfasst das Gesundheitspersonal pro betriebliche Kostenstelle und wird periodisch anhand der Daten,

welche die Datenverarbeitungszentren der Sanitätsbetriebe dem Amt für Gesundheitspersonal des Landesressorts senden, aktualisiert.

2002 hatte das Landesressort für Gesundheit anhand einer Studie eine gute Übereinstimmung zwischen den von den Sanitätsbetrieben mitgeteilten Daten und den SIPS-Daten in Bezug auf das Territorium und die Dienste zur technischen Unterstützung nachgewiesen. Aufgrund der allgemeinen Zuverlässigkeit des SIPS-Verfahrens wurde beschlossen, für die Verfassung des Kapitels über das Personal und die Berechnung der Indikatoren für den Bericht 2003 die Daten der SIPS-Datenbank zu verwenden.

In dieser Ausgabe werden also zum ersten Mal Daten über das Personal der Krankenhausabteilungen und der allgemeinen und Verwaltungsdienste der Sanitätsbetriebe veröffentlicht.

Fast man die Kostenstellen der verschiedenen Abteilungen nach den Bestimmungen des Landesgesundheitsplans zusammen und beachtet man die Merkmale der einzelnen betrieblichen Einrichtungen, gliedern sich die Daten des Gesundheitspersonals in die vier vorgesehenen Makrobereiche: allgemeine und Verwaltungsdienste der Sanitätsbetriebe, Krankenhausbereich, Territorium und Dienste zur technischen Unterstützung.

Die im gesamten Kapitel beschriebenen Angaben zum Personal beziehen sich ausschließlich auf das angestellte Personal; außerdem wurden aus der Berechnung jene ausgeschlossen, die zum Erfassungsdatum seit über 90 Tagen abwesend waren. In die Berechnung eingeschlossen wurden (zum Erfassungsdatum) hingegen die Supplenten (jene, die eine freie Stelle besetzen und jene, die eine abwesende Person ersetzen).

Das in zwei oder mehreren Kostenstellen dienstleistende Personal wird in einer oder allen Kostenstellen in Funktion der Art des Auftrags berechnet. Beispiel: für einen Mitarbeiter, der seinen Dienst in zwei Kostenstellen leistet (effektive Anstellung zu 100% in der Abteilung Medizin und Auftrag zu 50% in der Augenheilkunde) werden die Anstellungen in beiden Kostenstellen (Medizin und Augenheilkunde) berücksichtigt (also 50% in der Medizin und 50% in der Augenheilkunde). Ist der Mitarbeiter zu gleichen Anteilen in den beiden Kostenstellen beschäftigt (100% in der Medizin und 100% in der Augenheilkunde), wird die Anstellung der auftraggebenden Kostenstelle gewählt (z. B. 100% Augenheilkunde).

Das Personal ist in absoluten Zahlen (Personal nach Art des Vertragsverhältnisses - Teilzeit oder Vollzeit - zum 31.12.2003) und in äquivalenten Einheiten dargestellt, wobei dem einzelnen Teilzeitbeschäftigten ein Äquivalenzkoeffizient zugeordnet wurde (dem zu 50% teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter wurde der Koeffizient 0,5 zugeordnet, dem zu 30% teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter der Koeffizient 0,3, etc.). Im diesjährigen Bericht werden die Daten des Personals in durchschnittlichen äquivalenten Zahlen ausgedrückt (arithmetischer Durchschnitt des äquivalenten Personals zum 30.06.2003 und 31.12.2003), um das effektiv während des Jahres 2003 angestellte Personal in den Diensten und Abteilungen der einzelnen Sanitätsbetriebe besser darstellen zu können. Das erklärt auch die Dezimalwerte in den Tabellen. Außerdem liefern die in äquivalenten Zahlen ausgedrückten Daten weitaus präzisere Angaben als die rohen Zahlen, da es sich um einheitliche Werte über die Menge der in diesen Diensten tätigen Humanressourcen handelt.

Die Datenverarbeitung der folgenden Tabellen erfolgte schließlich anhand von Arbeitsblättern, welche die Dezimalwerte des durchschnittlichen äquivalenten Personals auf die zweite Ziffer auf-/abrunden. Diese Auf-/Abrundungen könnten somit in den Übersichtstabellen Summen ergeben, die nicht immer mit den Werten der Summen der einzelnen Analysetabellen übereinstimmen.

1.2. Allgemeine Analyse

Die in der Folge dargestellten Daten beziehen sich auf das in den Sanitätsbetrieben angestellte Personal. Die in den Tabellen und Schaubildern benutzten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

P.T.= Teilzeitbeschäftigtes Personal

T.P.= Vollzeitbeschäftigtes Personal

EQM= Durchschnittliches jährliches äquivalentes Personal

N = Anzahl der Mitarbeiter (erfasst zum 31.12.2003)

1.2.1. Personal nach Beschäftigungsbereich

Zum 31.12.2003 betrug der Personalbestand der Sanitätsbetriebe 7.843 Mitarbeiter (davon 2.166 Teilzeitbeschäftigte), was 7.009,82 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

Personalbestand

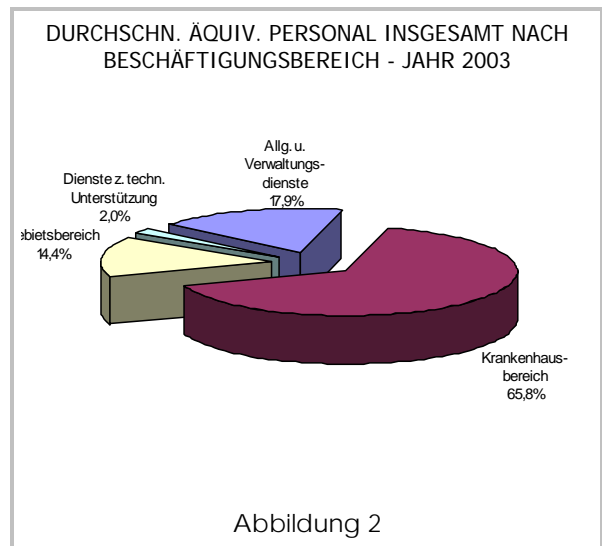
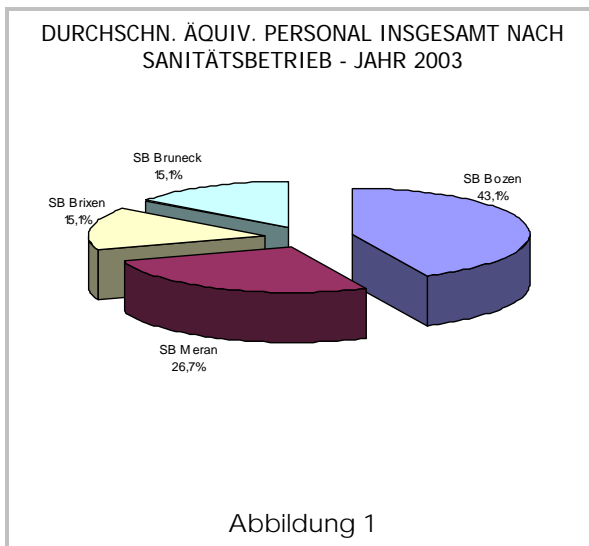
Rund 43% der äquivalenten Mitarbeiter der Sanitätsbetriebe sind im Sanitätsbetrieb Bozen beschäftigt; der Krankenhausbereich beansprucht dabei am meisten Personal.

Auf Landesebene wird ein Wert von 14,9 **Beschäftigtes Personal pro 1.000 Einwohner** äquivalenten Mitarbeitern pro 1.000 Einwohner verzeichnet (berechnet an der durchschnittlichen Wohnbevölkerung im Jahr 2003). Der Sanitätsbetrieb Brixen weist den höchsten Personalstand im Vergleich zur Bevölkerung auf (15,9), der Sanitätsbetrieb Bozen liegt mit einem Wert von 14,5 Arbeitskräften pro 1.000 Einwohner unter dem Landesdurchschnitt.

Tabelle 1: Beschäftigtes Personal nach Bereich und Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

BEREICH	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Allgemeine und Verwaltungsdienste	113	360	434,98	96	441	497,20	47	156	186,51	29	119	132,88
Krankenhausbereich	489	1601	1.915,52	332	881	1.106,96	260	601	761,46	319	650	826,19
Territorium	205	436	561,68	133	178	253,39	58	69	102,78	71	52	90,64
Dienste zur techn. Unterstützung	7	105	107,38	2	13	14,50	1	8	9,25	4	7	8,50
Insgesamt	814	2.502	3.019,56	563	1.513	1.872,05	366	834	1.060,00	423	828	1.058,21
Beschäftigte pro 1.000 Einwohner	14,5			15,3			15,9			14,9		

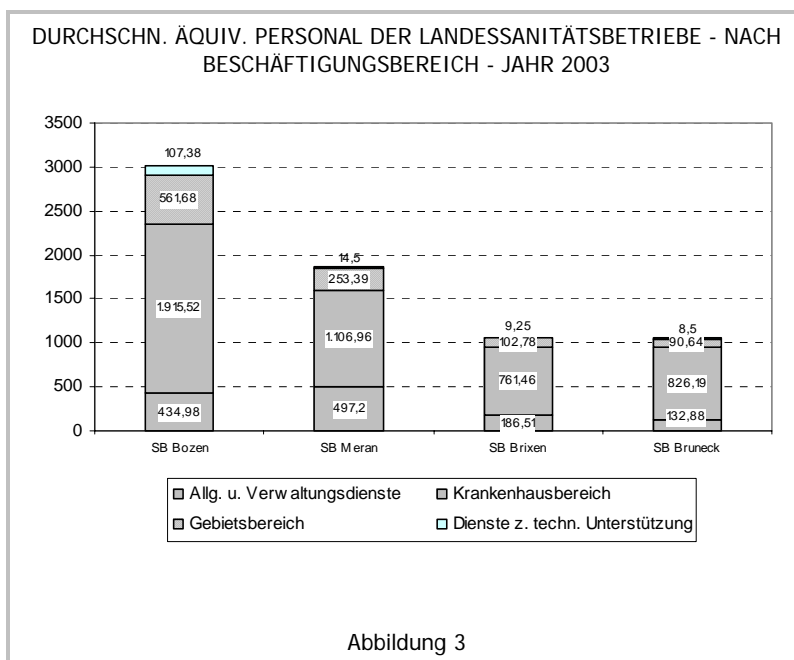
Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS



Eine Analyse der Beschäftigungsbereiche des Personals in den einzelnen Sanitätsbetrieben ergibt einen hohen Anteil an Personal im Krankenhausbereich. Im Sanitätsbetrieb Bozen ist ein bedeutender

Teil des Personals auch in den Diensten zur technischen Unterstützung des Sanitätsbetriebs tätig, was für die anderen drei Sanitätsbetriebe nicht zutrifft. Dies ist auf den Sitz der überbetrieblichen Dienste in Bozen (Dienst für Medizinische Strahlenphysik, Dienst für Medizintechnik, Notrufzentrale 118) zurückzuführen, deren Mitarbeiter von Bozen aus für das gesamte Landesgebiet tätig sind.

26,6% des im Sanitätsbetrieb Meran beschäftigten Personals sind in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten tätig, mit einem weit höheren Anteil im Vergleich zu den anderen Sanitätsbetrieben.



1.2.2. Personal nach Berufsbild und Kategorie

59% der äquivalenten Mitarbeiter der Sanitätsbetriebe gehören der Berufskategorie des Gesundheitspersonals an; es folgt das technische Personal mit 26,5%, und das Fachpersonal mit 0,3%.

In äquivalenten Zahlen ausgedrückt gibt es:

- 894,01 Ärzte (einschließlich Zahnärzte und Tierärzte),
- 172,50 sonstige Akademiker im Gesundheitsbereich;
- 2.404,68 Krankenpflegepersonals;
- 663,95 technisches, sanitäres und Rehabilitationspersonals;
- 21,50 Fachpersonals;
- 1.857,53 technisches Personal;
- 995,01 Verwaltungspersonal.

Analysiert man die Lage nach Sanitätsbetrieb, ergibt sich für den Sanitätsbetrieb Brixen der größte Anteil an äquivalentem Gesundheitspersonal (63,6%), während im Sanitätsbetrieb Bozen die meisten Beschäftigten (15,4%) zur Kategorie des Verwaltungspersonals gehören.

Tabelle 2: Personal nach Berufsbild/Kategorie und Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

BERUFSBILD / KATEGORIE:	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Ärzte (einschl. Zahnärzte und Tierärzte)	9	456	459,25	0	189	189,88	5	118	123,13	1	122	121,75
Sonst. akad. Gesundheitspersonal	13	70	75,25	6	36	41,00	9	27	31,25	2	25	25,00
Krankenpflegepersonal	408	767	1.033,64	265	405	572,28	187	289	405,88	201	275	392,88
Techn.-sanit., Reha- Personal	78	224	276,05	51	138	173,65	34	93	113,75	26	87	100,50
Gesundheits- personal	508	1.517	1.844,19	322	768	976,81	235	527	674,01	230	509	640,13
Fachpersonal	4	10	12,5	0	4	4,00	0	3	3,00	0	2	2,00
Technisches Personal	127	626	698,43	140	541	628,35	73	215	256,75	125	206	274,00
Verwaltungs- personal	175	349	464,13	101	200	262,75	58	89	126,13	68	111	142,00
Insgesamt	814	2.502	3.019,25	563	1.513	1.871,91	366	834	1.059,89	423	828	1.058,13

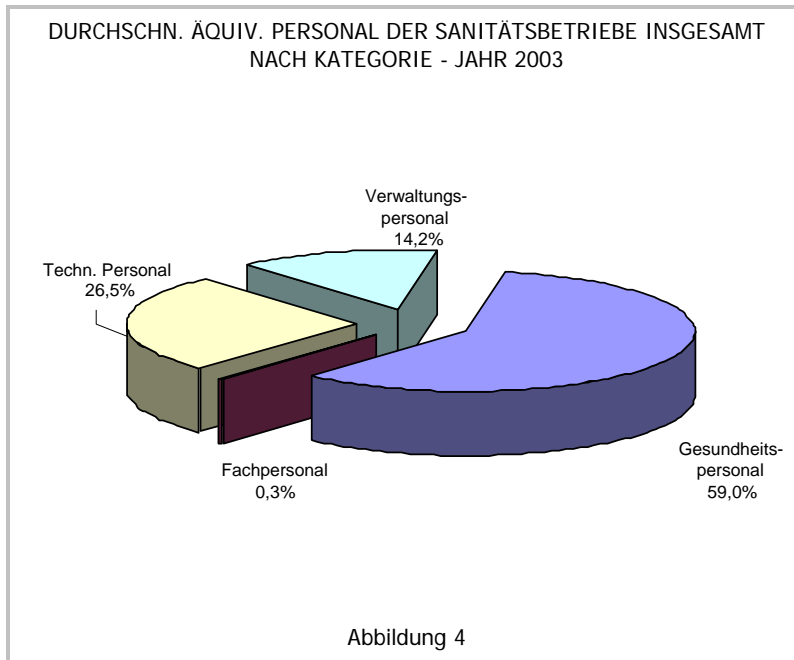
Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Tabelle 3: Personal nach Berufsbild/Kategorie und Sanitätsbetrieb in Prozent - Jahr 2003

BEREICH	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Ärzte (einschl. Zahnärzte und Tierärzte)	1,1%	18,2%	15,2%	-	12,5%	10,1%	1,4%	14,1%	11,6%	0,2%	14,7%	11,5%
Sonst. akad. Gesundheits- personal	1,6%	2,8%	2,5%	1,1%	2,4%	2,2%	2,5%	3,2%	2,9%	0,5%	3,0%	2,4%
Krankenpflege- personal	50,1%	30,7%	34,2%	47,1%	26,8%	30,6%	51,1%	34,7%	38,3%	47,5%	33,2%	37,1%
Techn.-sanit., Reha- Personal	9,6%	9,0%	9,1%	9,1%	9,1%	9,3%	9,3%	11,2%	10,7%	6,1%	10,5%	9,5%
Gesundheits- personal	62,4%	60,6%	61,1%	57,2%	50,8%	52,2%	64,2%	63,2%	63,6%	54,4%	61,5%	60,5%
Fachpersonal	0,5%	0,4%	0,4%	-	0,3%	0,2%	-	0,4%	0,3%	-	0,2%	0,2%
Technisches Personal	15,6%	25,0%	23,1%	24,9%	35,8%	33,6%	19,9%	25,8%	24,2%	29,6%	24,9%	25,9%

21,5%	13,9%	15,4%	17,9%	13,2%	14,0%	15,8%	10,7%	11,9%	16,1%	13,4%	13,4%
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



Gemessen an der Wohnbevölkerung gibt es auf Landesebene 8,8 äquivalente Mitarbeiter des Gesundheitspersonals pro 1.000 Einwohner, 4,0 äquivalente Mitarbeiter des technischen Personals und 2,1 äquivalente Mitarbeiter des Verwaltungspersonals pro 1.000 Einwohner. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Sanitätsbetrieben gehen aus Tabelle 4 hervor.

Personal nach Kategorie gemessen an der Wohnbevölkerung

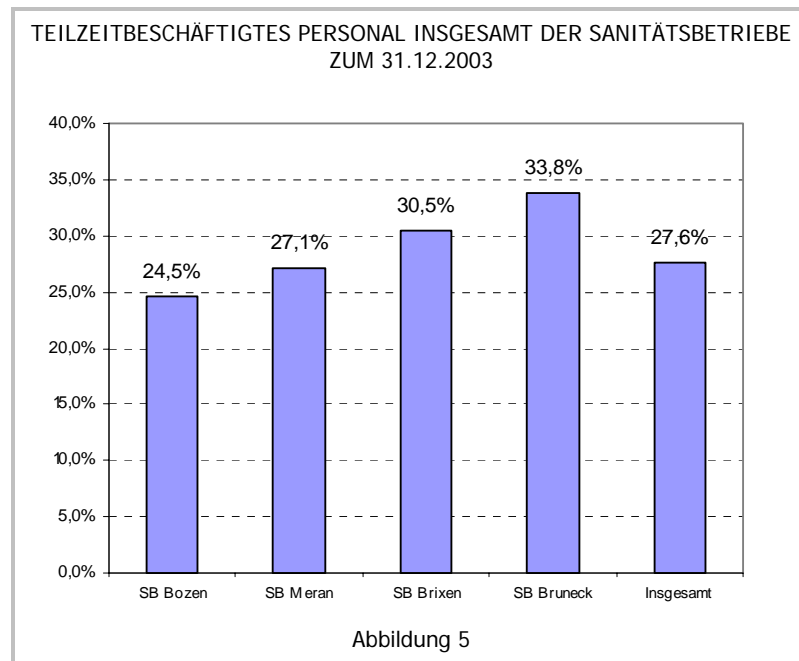
Tabelle 4: Durchschnittliches äquivalentes Personal nach Sanitätsbetrieb und Kategorie pro 1.000 Einwohner - Jahr 2003

KATEGORIE	BOZEN	MERAN	BRIXEN	BRUNECK	INSGESAMT
Gesundheitspersonal	8,8	8,0	10,1	9,0	8,8
Fachpersonal	0,1	-	-	-	-
Technisches Personal	3,3	5,1	3,8	3,9	4,0
Verwaltungspersonal	2,2	2,1	1,9	2,0	2,1
Insgesamt	14,5	15,3	15,9	14,9	14,9

Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS

Teilzeit- und vollzeitbeschäftigtes Personal

Eine Analyse des Personalbestandes zum 31.12.2003 nach Beschäftigungszeit ergibt deutliche Unterschiede zwischen den vier Sanitätsbetrieben. 27,6% des auf Landesebene angestellten Personals sind teilzeitbeschäftigt. Bruneck verzeichnet den höchsten Anteil an Teilzeitbeschäftigten mit 33,8% gegenüber 24,5% des Sanitätsbetriebs Bozen.



1.3. Allgemeine und Verwaltungsdienste der Sanitätsbetriebe

In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten der Sanitätsbetriebe ist das Personal in folgende Abteilungen beschäftigt:

Verwaltungsdirektion SB-KS, Generaldirektion, Sanitätsdirektion, Abteilung Ökonomats- und Beschaffungsdienst, Abteilung für Wirtschaft und Finanzen, Abteilung Informatik, Abteilung für Vermögen und Technik, Abteilung Personal, Abteilung Leistungen, Krankenpflegeleitung, Ausbildung und Schulen.

Der unterschiedliche Personalbestand in den Diensten mit ähnlicher Benennung in den einzelnen Sanitätsbetrieben ist nicht nur auf die unterschiedliche Planung der Humanressourcen seitens der Verwaltungsdirektionen zurückzuführen, sondern auch auf die verschiedenartige Organisation der Sanitätsbetriebe selbst (z.B. einige Kostenstellen mit ähnlicher Benennung können – auf eine

ausdrückliche organisatorische Entscheidung der Sanitätsbetriebe hin – unter andere Abteilungen fallen, z.B. die „Sanitätsdirektion“).

In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten gibt es folgende Berufsbilder:

Verwaltungsdirektoren/Verwaltungsinspektor
(Verwaltungsdirektoren, Inspektoren),
Verwaltungsassistenten/Verwaltungsmitarbeiter
(Verwaltungsassistenten, Verwaltungsmitarbeiter), technische Assistenten/Technische Mitarbeiter (technische Assistenten, technische Mitarbeiter), Hilfsfachkräfte (Hilfsfachkraft), sonstiges technisches Personal (Analytiker, EDV-Systemanalytiker, Chefkoch/Chefköchin EDV-Programmanalytiker/In, Heiztechniker, Diplomkoch/Köchin, Elektriker, Hydrauliker, EDV-Sachbearbeiter, Bautechniker), technisch-sanitäres und sozio-sanitäres Personal (Krankenpflegepersonal, technisch-sanitäres Personal, sozio-sanitäre/r Mitarbeiter/In, Personal mit Rehabilitationsfunktionen), Sonstiges Personal (Ingenieure, Architekten, Rechtsanwälte und Anwaltsanwärter, Soziologen).

1.3.1. Personal der allgemeinen und Verwaltungsdienste nach Abteilung

Die Anzahl der zum 31.12.2003 in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten der Sanitätsbetriebe beschäftigten Mitarbeiter betrug 1.361, was 1.251,57 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

Tabelle 5: In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal insgesamt nach Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

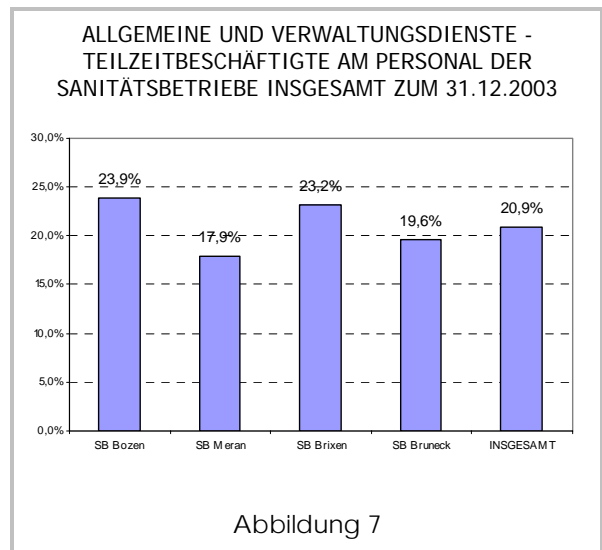
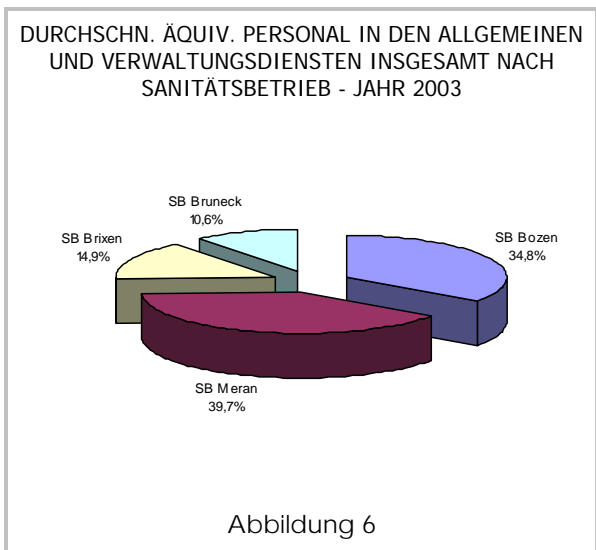
ABTEILUNG	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Verwaltungs- direktion SB-KS	8	15	19,38	0	8	8,50	1	6	7,38	1	0	0,75
Generaldirektion	5	5	8,78	1	6	6,25	-	-	-	0	4	4,00
Sanitätsdirektion	-	-		0	1	2,25	-	-	-	-	-	-
Krankenpflege- leitung	1	12	12,34	40	137	156,38	0	3	3,00	0	5	4,50
Abt. Ökonomats- und Beschaffungsdienst	42	135	162,01	35	146	168,18	26	61	77,75	16	49	56,88
Abteilung für Wirtschaft und Finanzen	3	14	15,88	5	7	10,38	1	8	8,25	3	3	4,50
Abteilung Informatik	5	25	28,10	0	13	12,50	0	7	7,00	3	10	12,00
Abteilung für Vermögen und Technik	10	77	83,65	1	64	65,13	4	46	48,25	1	22	21,50
Abteilung Personal	12	34	43,88	11	29	35,50	8	13	18,38	3	16	17,25
Abteilung	22	24	37,91	3	24	24,75	7	12	16,50	0	7	7,00

Leistungen									
Ausbildung und Schulen	5	19	23,05	0	6	7,38	-	-	-
Insgesamt	113	360	434,98	96	441	497,20	47	156	186,51

Quelle: 5

39,7% dieser äquivalenten Arbeitskräfte sind im Sanitätsbetrieb Meran beschäftigt, gefolgt vom Sanitätsbetrieb Bozen mit einem Anteil von 34,8%.

20,9% des in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten der Sanitätsbetriebe tätigen Personals sind Teilzeitbeschäftigte. Die Unterschiede bei der Zusammensetzung des Personals nach Beschäftigungszeit in den einzelnen Sanitätsbetrieben gehen aus Abbildung 7 hervor. Für den Sanitätsbetrieb Bozen ergibt sich diesbezüglich die höchste Quote.



1.3.2. Personal der allgemeinen und Verwaltungsdienste nach Berufsbild

Das vorherrschende Berufsbild ist die Hilfsfachkraft mit einem Wert von insgesamt 418,06 äquivalenten Mitarbeitern, was einem Anteil von 33,4% des insgesamt in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten der Sanitätsbetriebe tätigen Personals entspricht.

Die verwaltungstechnischen Berufsbilder decken 24% des in diesem Bereich beschäftigten Personals.

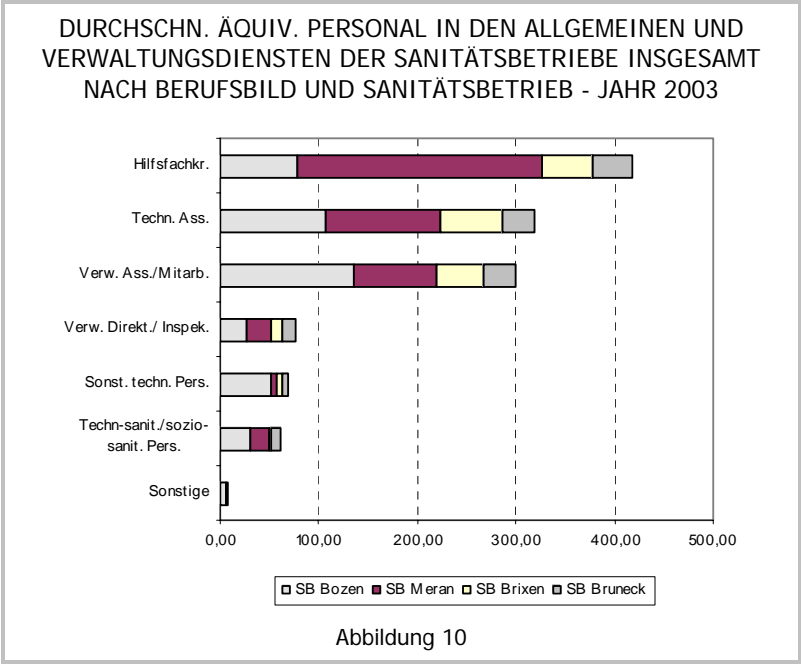
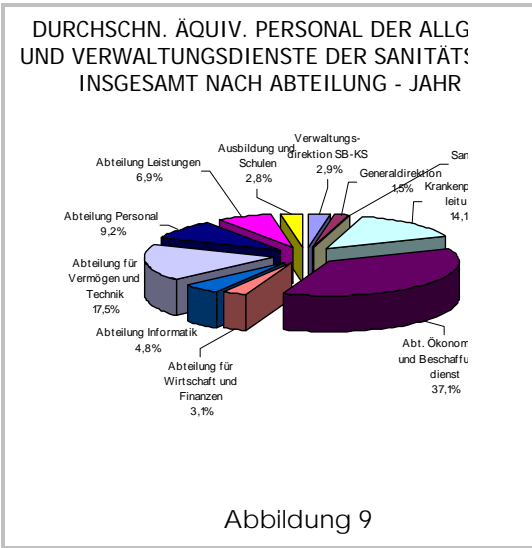
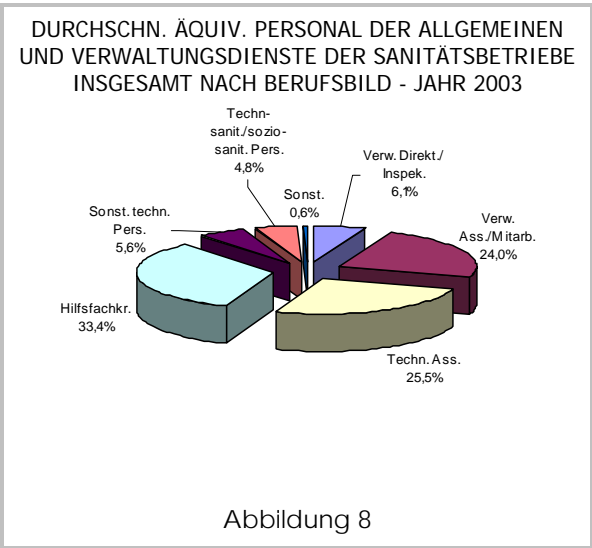
Die Abteilungen, in denen die Mitarbeiter der allgemeinen und Verwaltungsdienste der Sanitätsbetriebe am häufigsten beschäftigt sind, sind die Abteilung Ökonomats- und Beschaffungsdienst (37,1%), die Abteilungen für Vermögen und Technik (17,5%) und die Krankenpflegeleitung (14,1%).

Im Sanitätsbetrieb Bozen sind die vorherrschenden Berufsbilder die Verwaltungsassistenten und Verwaltungsmitarbeiter (31% am Personal der allgemeinen und Verwaltungsdienste insgesamt), die Fachhilfskraft für die Sanitätsbetriebe Meran und Bruneck (50% bzw. 30% des Personals insgesamt) und der technische Assistent für den Sanitätsbetrieb Brixen (über 34% des Personals der allgemeinen und Verwaltungsdienste des Sanitätsbetriebs).

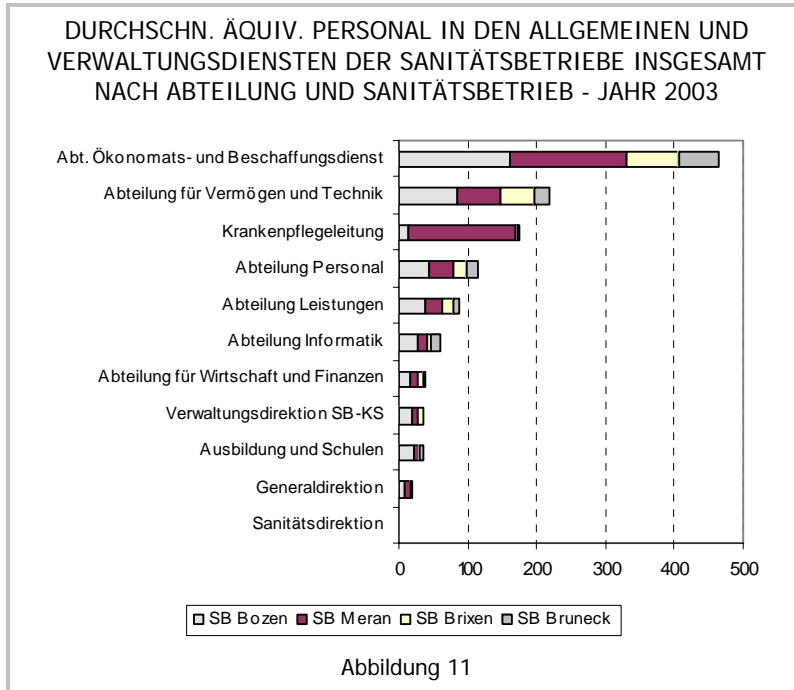
Tabelle 6: In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild - Jahr 2003

INSGESAMT	Verw. Direkt./ Inspek.		Verw. Ass./Mitarb.		Techn. Ass.		Hilfs-fachkr.		Sonst. techn. Pers.		Techn-sanit./sozi o-sanit. Pers.		Sonst.		INSGES.	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Verwaltungs-direktion SB-KS	9	8,25	20	18,01	4	4,00	4	4,00	-	-	1	0,75	1	1,00	39	36,01
General-direktion	5	5,50	14	11,53	1	1,00	-	-	-	-	-	-	1	1,00	21	19,03
Sanitäts-direktion	-	-	1	1,25	-	0,50	-	-	-	-	-	0,50	-	-	1	2,25
Krankenpflege-leitung	-	-	8	6,00	20	20,50	138	123,00	-	-	32	26,72	-	-	198	176,22
Abt. Ökonomats- und Beschaffungsdienst	14	13,75	58	48,74	140	134,40	282	252,18	16	15,75	-	-	-	-	510	464,81
Abt. für Wirtschaft und Finanzen	8	8,00	36	31,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	39,01
Abteilung Informatik	4	4,00	8	7,50	18	17,75	-	-	32	29,35	-	-	1	1,00	63	59,60
Abt. für Vermögen und Technik	5	4,50	16	12,85	140	138,75	35	33,88	24	23,55	-	-	5	5,00	225	218,53
Abteilung Personal	21	20,50	101	91,01	-	-	3	2,50	1	1,00	-	-	-	-	126	115,01
Abteilung Leistungen	12	11,88	83	71,65	3	2,13	1	0,5	-	-	-	-	-	-	99	86,16
Ausbildung und Schulen	-	-	-	0,38	-	-	2	2,00	-	-	33	32,55	-	-	35	34,93
Insgesamt	78	76,38	345	299,93	326	319,03	465	418,06	73	69,65	66	60,52	8	8,00	1.361	1.251,57

Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS



Die Abteilung mit den meisten Beschäftigten ist der Ökonomats- und Beschaffungsdienst, in dem ein Anteil zwischen 34% (Sanitätsbetrieb Meran) und 43% (Sanitätsbetrieb Bruneck) des in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigten Personals insgesamt tätig ist.



Ein bedeutender Bestand an äquivalenten Arbeitskräften ist auch in der Abteilung für Vermögen und Technik der Sanitätsbetriebe Bozen, Brixen und Bruneck mit 19,2% bzw. 35,9% bzw. 16,2% des insgesamt in den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigten Personals und in der Krankenpflegeleitung des Sanitätsbetriebs Meran (31,5%) zu verzeichnen.

Tabelle 7: In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal des Sanitätsbetriebs Bozen nach Berufsbild - Jahr 2003

BOZEN	Verw. Direkt./ Inspek.		Verw. Ass./ Mitarb.		Techn. Ass.		Hilfsfach kr.		Sonst. techn. Pers.		Techn-sanit./so zio-sanit. Pers.		Sonst.		INSGES.	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Verwaltungsdirektion SB-KS	4	3,25	16	13,13	1	1,00	1	1,00	-	-	-	-	1	1,00	23	19,38
Generaldirektion	1	1,50	8	6,28	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,00	10	8,78
Sanitätsdirektion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpflegeleitung	-	-	4	3,50	-	-	-	-	-	-	9	8,84	-	-	13	12,34
Abt. Ökonomats- und Beschaffungsdienst	6	6,25	23	20,98	63	58,65	72	63,38	13	12,75	-	-	-	-	177	162,01
Abt. für Wirtschaft und Finanzen	3	3,00	14	12,88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	15,88
Abteilung Informatik	1	1,00	5	5,50	6	6,25	-	-	17	14,35	-	-	1	1,00	30	28,10
Abt. für Vermögen und Technik	2	2,00	8	6,10	40	39,25	11	10,75	24	23,55	-	-	2	2,00	87	83,65
Abteilung Personal	5	4,50	38	36,88	-	-	2	1,50	1	1,00	-	-	-	-	46	43,88
Abteilung Leistungen	6	5,63	36	29,65	3	2,13	1	0,50	-	-	-	-	-	-	46	37,91

804 Das Personal der Sanitätsbetriebe

Ausbildung und Schulen	-	-	-	-	-	-	2	2,00	-	-	22	21,05	-
Insgesamt	28	27,13	152	134,90	113	107,28	89	79,13	55	51,65	31	29,89	5

Quelle: Sa

Tabelle 8: In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal des Sanitätsbetriebs Merar Jahr 2003

MERAN	Verw. Direkt./ Inspek.		Verw. Ass./ Mitarb.		Techn. Ass.		Hilfs-fachkr.		Sonst. techn. Pers.		Techn-sanit./so zio-sanit. Pers.		Sor
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	
Verwaltungsdirektion SB-KS	3	3,00	2	2,50	-	-	3	3,00	-	-	-	-	-
Generaldirektion	1	1,00	5	4,25	1	1,00	-	-	-	-	-	-	-
Sanitätsdirektion	-	-	1	1,25	-	0,5	-	-	-	-	-	0,5	-
Krankenpflegeleitung	-	-	2	1,00	20	20,50	138	123,00	-	-	17	11,88	-
Abt. Ökonomats- und Beschaffungsdienst	5	4,50	21	16,38	35	34,00	119	112,30	1	1,00	-	-	-
Abt. für Wirtschaft und Finanzen	2	2,00	10	8,38	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abteilung Informatik	2	2,00	-	-	7	6,50	-	-	4	4,00	-	-	-
Abt. für Vermögen und Technik	1	1,00	2	2,00	53	53,00	8	8,13	-	-	-	-	1
Abteilung Personal	7	7,00	32	27,50	-	-	1	1,00	-	-	-	-	-
Abteilung Leistungen	3	3,00	24	21,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung und Schulen	-	-	-	0,38	-	-	-	-	-	-	6	7,00	-
Insgesamt	24	23,50	99	85,39	116	115,50	269	247,43	5	5,00	23	19,38	1

Quelle: Sani

Tabelle 9: In den allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal des Sanitätsbetriebs Brixen nach Berufsbild - Jahr 2003

BRIXEN	Verw. Direkt./ Inspek.		Verw. Ass./ Mitarb.		Techn. Ass.		Hilfsfachkr.		Sonst. techn. Pers.		Techn-sanit./so zio-sanit. Pers.		Sonst.		INSGES.	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Verwaltungsdirektion SB-KS	2	2,00	2	2,38	3	3,00	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7,38
Generaldirektion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sanitätsdirektion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpflegeleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,00	-	-	3	3,00	
Abt. Ökonomats- und Beschaffungsdienst	2	2,00	8	7,00	27	26,50	49	41,25	1	1,00	-	-	-	87	77,75	
Abt. für Wirtschaft und Finanzen	2	2,00	7	6,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	8,25	
Abteilung Informatik	-	-	-	-	1	1,00	-	-	6	6,00	-	-	-	7	7,00	
Abt. für Vermögen und Technik	1	1,00	3	2,25	34	33,50	11	10,50	-	-	-	-	1	1,00	50	48,25
Abteilung Personal	4	4,00	17	14,38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	18,38	
Abteilung Leistungen	2	2,25	17	14,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	16,50	
Ausbildung und Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	13	13,25	54	46,51	65	64,00	60	51,75	7	7,00	3	3,00	1	1,00	203	186,51

Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS

allgemeinen und Verwaltungsdiensten beschäftigtes Personal des Sanitätsbetriebs Bruneck nach Berufsbild
3

	Verw. Direkt./ Inspek.		Verw. Ass./ Mitarb.		Techn. Ass.		Hilfsfach kr.		Sonst. techn. Pers.		Techn-sanit./so zio-sanit. Pers.		Sonst.		INSGES.	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
SB-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,75	-	-	1	0,75
	3	3,00	1	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,00
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	2	1,50	-	-	-	-	-	-	3	3,00	-	-	5	4,50
l	1	1,00	6	4,38	15	15,25	42	35,25	1	1,00	-	-	-	-	65	56,88
rd	1	1,00	5	3,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,50
	1	1,00	3	2,00	4	4,00	-	-	5	5,00	-	-	-	-	13	12,00
rd	1	0,50	3	2,50	13	13,00	5	4,50	-	-	-	-	1	1,00	23	21,50
	5	5,00	14	12,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	17,25
	1	1,00	6	6,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7,00
len	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,00	4,50	-	-	5	4,50
	13	12,50	40	33,13	32	32,25	47	39,75	6	6,00	9	8,25	1	1,00	148	132,88

Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS

1.4. Krankenhausbereich

Im Krankenhausbereich sind folgende Berufsbilder beschäftigt:

Ärzte/Zahnärzte (Ärzte, Zahnärzte), Krankenpflegepersonal (Krankenpflegepersonal), technisch-sanitäres Personal/sozio-sanitäres Personal/Personal mit Rehabilitationsfunktionen (technisch-sanitäres Personal, sozio-sanitäre/r Mitarbeiter/In, Personal mit Rehabilitationsfunktionen, Psychologen), Verwaltungspersonal (Verwaltungsassistenten, Verwaltungsmitarbeiter, Inspektoren, Verkäufer/In), Sonstiges (Sozialassistenten, Biologen, technische Mitarbeiter, Seelsorger, Hilfsfachkraft, Chemiker).

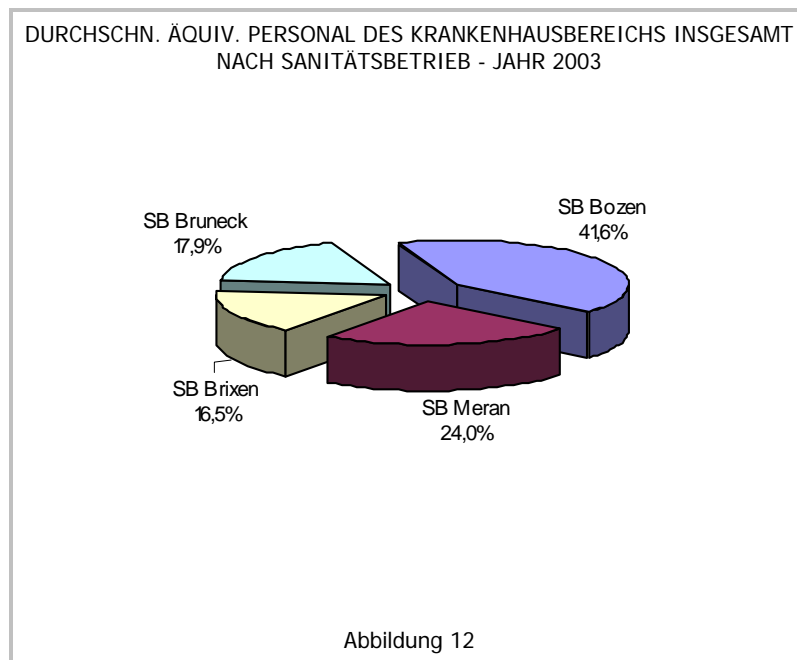
1.4.1. Personal des Krankenhausbereichs nach Abteilung/Dienst

Im Krankenhausbereich sind 65,8% der äquivalenten Mitarbeiter der Sanitätsbetriebe beschäftigt, was 4.610,13 äquivalenten Arbeitskräften entspricht. 41,6% davon sind im Sanitätsbetrieb Bozen tätig, während der Sanitätsbetrieb Brixen den niedrigsten Anteil verzeichnet (16,5%).

BEREICH	BOZEN			MERAN			BRIXEN			F
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	
KH-Abteilungen insgesamt	257	922	1.093,01	189	493	615,43	174	375	481,81	:
KH-Dienste insgesamt	232	679	822,51	143	388	491,53	86	226	279,65	
Insgesamt	489	1.601	1.915,52	332	881	1.106,96	260	601	761,46	3

Quelle: S.

Der Krankenhausbereichs ist in zwei Bereiche unterteilt, die Krankenhausabteilungen, in denen 59% des äquivalenten Personals insgesamt, d.h. 2.720,31 Arbeitskräfte beschäftigt sind, und die Krankenhausdienste (betriebliche fachmedizinische Dienste und überbetriebliche fachmedizinische Dienste), in denen die restlichen 41% (1.889,82 äquivalente Arbeitskräfte) des in diesem Bereich tätigen Personals tätig sind.



JRCHSCHN. ÄQUIV. PERSONAL DES
KRANKENHAUSBEREICHS INSGESAMT NACH
BESCHÄFTIGUNGSBEREICH - JAHR 2003

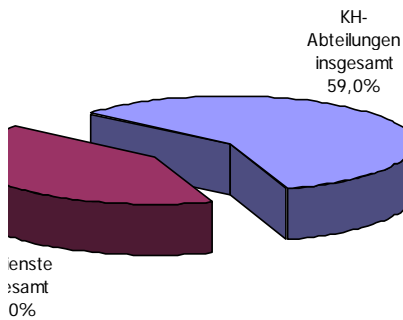


Abbildung 13

KRANKENHAUSBEREICH - TEILZEITBESCHÄFTIGTE AM
PERSONAL DER SANITÄTSBETRIEBE INSGESAMT ZUM
31.12.2003

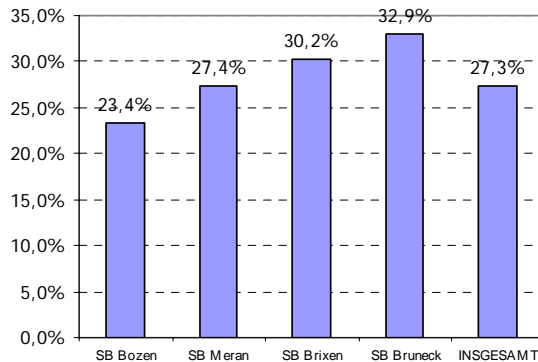


Abbildung 14

27,3% des im Krankenhausbereich der Sanitätsbetriebe tätigen Personals sind Teilzeitbeschäftigte. Die Unterschiede bei der Zusammensetzung des Personals nach Beschäftigungszeit in den einzelnen Sanitätsbetrieben gehen aus der Abbildung 14 hervor. Für den Sanitätsbetrieb Bruneck ergibt sich der höchste Anteil an Beschäftigten mit Teilzeitvertrag, für den Sanitätsbetrieb Bozen der niedrigste mit 23,4%.

1.4.1.1. Personal der Krankenhausabteilungen

Vom äquivalenten Personal der Sanitätsbetriebe, das in den jeweiligen Krankenhausabteilungen tätig ist, arbeiten 15,2% in den Abteilungen Medizin, 11,8% in den Abteilungen Anästhesie und Reanimation, 10,2% in der Geburtshilfe und Gynäkologie, 9,9% in den Abteilungen Chirurgie und 7,7% in der Orthopädie und Traumatologie. Diese 5 Krankenhausabteilungen beschäftigen 54,8% des insgesamt in den Krankenhausabteilungen der Sanitätsbetriebe tätigen Personals.

Aus der Analyse des in den Krankenhausabteilungen tätigen Personals nach Sanitätsbetrieb geht hervor, dass der Sanitätsbetrieb Bozen den höchsten Anteil verzeichnet, während Brixen im Jahr 2003 nur 17,9% des insgesamt in den Abteilungen der Landeskrankenhäuser beschäftigten Personals aufweist.

Auf Landesebene sind 27,3% des in den Krankenhausabteilungen tätigen Personals Teilzeitbeschäftigte. Auch hier verzeichnet der Sanitätsbetrieb Bruneck den höchsten Anteil mit 33,5%, Bozen den niedrigsten mit 21,8%.

Tabelle 12: In den Krankenhausabteilungen beschäftigtes Personal insgesamt nach Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

ABTEILUNG	BOZEN			MERAN			BRIXEN			P.T.
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	
Anästhesie und Reanimation	25	155	171,00	11	57	64,25	6	39	45,51	9
Kardiologie	16	58	69,26	2	26	27,75	-	-	-	-
Chirurgie 1	4	29	33,13	21	56	70,75	18	44	55,14	24
Chirurgie 2	1	24	25,13	-	-	-	-	-	-	-
Kinderchirurgie	3	16	17,75	-	-	-	-	-	-	-
Gefäß- und Thoraxchirurgie	7	19	23,75	-	-	-	-	-	-	-
Dermatologie	15	24	32,26	7	9	15,13	6	4	7,25	4
Hämatologie	13	49	55,63	-	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	8	31	37,64	-	-	-	-	-	-	-
Geriatrie	18	33	44,64	13	27	34,68	-	-	-	-
Infektions-krankheiten	2	23	24,50	-	-	-	-	-	-	-
Medizin 1	6	42	47,14	28	84	102,77	33	63	82,75	45
Medizin 2	9	30	37,13	-	-	-	15	19	27,75	-
Nephrologie / Hämodialyse	11	26	33,00	5	12	15,75	2	10	11,50	5
Neurochirurgie	2	24	26,23	-	-	-	-	-	-	-
Neurologie	8	29	34,53	2	15	17,50	3	1	3,00	4
Säuglingskrippe	11	9	14,13	14	11	20,63	-	-	-	5
Augenheilkunde	17	18	26,51	1	9	12,13	-	-	-	13
Zahnheilkunde-Stomatologie	3	13	14,88	0	1	3,25	0	2	2,00	1
Medizinische Onkologie	4	8	11,50	1	0	0,50	-	-	-	-
Orthopädie und Traumatologie	4	31	34,00	11	53	58,13	15	39	51,13	30
Geburtshilfe und Gynäkologie	18	48	61,01	32	56	73,77	38	47	66,26	28
HNO	6	19	21,63	16	19	27,01	3	18	20,38	4
Pädiatrie	27	73	92,58	12	23	29,05	22	31	43,51	21
Pneumologie	5	33	37,75	-	-	-	2	2	4,75	-
Psychiatrie	5	37	39,25	5	13	16,63	7	40	43,13	15
Urologie	9	21	27,05	8	22	25,75	4	16	17,75	-
Insgesamt	257	922	1.093,01	189	493	615,43	174	375	481,81	20

Quelle: San.

Im Krankenhaus Bozen verteilt sich das Personal vorwiegend auf die Abteilungen Anästhesie und Reanimation (15,6% des Personals der Krankenhausabteilungen insgesamt), auf die Orthopädie und Traumatologie des Krankenhauses Meran (12,0%) und auf die Abteilungen Medizin der Krankenhäuser der Sanitätsbetriebe Brixen und Bruneck (22,9% bzw. 21,9%) sowie des Krankenhauses Schlanders (38,0%).

DURCHSCHN. ÄQUIV. PERSONAL IN DEN KRAKENHAUSABTEILUNGEN INSGESAMT NACH SANITÄTSBETRIEB - JAHR 2003

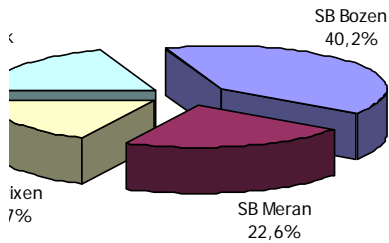


Abbildung 15

KRANKENHAUSBEREICH – TEILZEITBESCHÄFTIGTE AM PERSONAL DER KRAKENHAUSABTEILUNGEN INSGESAMT ZUM 31.12.2003

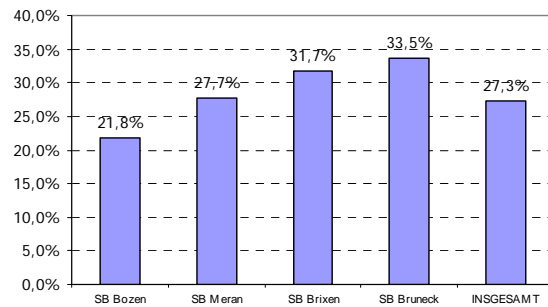


Abbildung 16

1.4.1.2. Personal der Krankenhausdienste

Vom gesamten äquivalenten Personal der Sanitätsbetriebe, das in den jeweiligen Krankenhausdiensten tätig ist, fallen 17% in die Kostenstellen der „Gemeinkosten“ des Krankenhausbereichs der verschiedenen Landeskrankenhäuser. In diese Aggregation fließen die Kostenstellen, welche Leistungen für mehrere Abteilungen erbringen, und somit das dort tätige Personal nicht einzeln für jede Abteilung berechnen können (OPs, Polyambulatorien, etc.). 15,9% des Personals ist in den Sanitätsdirektionen der Krankenhäuser beschäftigt, 14,5% in den Diensten für Rehabilitation, während 11,9% des Personals in den Verwaltungsdirektionen der Landeskrankenhäuser arbeiten. Außerdem sind 10,4% des durchschnittlichen äquivalenten Personals in den KrankenhausanalySELabors tätig. Diese 5 Beschäftigungsbereiche decken allein rund 70% des in den Krankenhausdiensten beschäftigten Personals.

Aus der Analyse des in den Krankenhausdiensten tätigen Personals nach Sanitätsbetrieb geht hervor, dass der Sanitätsbetrieb Bozen den höchsten Anteil an Beschäftigten verzeichnet (43,5%), während Brixen die geringste Anzahl an äquivalentem Personal aufweist (14,8%).

Tabelle 13: In den Krankenhausdiensten beschäftigtes Personal insgesamt nach Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

DIENST	BOZEN			MERAN			BRIXEN		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Genetische Beratung	2	5	6,13	-	-	-	-	-	-
Gemeinkosten Krankenhausbereich	50	107	137,49	24	67	81,73	11	44	51,63
Histologie und Pathologische Anatomie	8	48	53,41	-	-	-	-	-	-
Histologie und Pathologische Anatomie – Tumorregister	3	3	4,75	-	-	-	-	-	-
Analyselabor	23	78	92,39	12	31	39,38	17	26	36,63
Nuklearmedizin	4	21	23,25	-	-	-	-	-	-
Röntgendienst	14	80	89,25	5	56	60,00	7	30	34,75
Erste Hilfe	-	-	-	18	30	41,13	1	19	19,75
Immunhämatologie und Bluttransfusion	6	33	37,00	4	18	20,75	2	0	1,00
Physische Rehabilitation	13	31	39,88	31	71	99,36	26	49	62,63
Physische Rehabilitation - Logopädie	11	14	20,38	-	-	-	-	-	-
Physische Rehabilitation - Fagenstraße	36	30	52,89	-	-	-	-	-	-
Diabetologischer Dienst	12	4	10,93	1	1	1,50	2	0	1,25
Dienst für Diät und Ernährung	4	22	25,25	3	9	10,50	3	4	6,25
Verwaltungs- direktion der Krankenhäuser	10	59	64,75	19	57	72,50	8	32	37,00
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	36	144	164,76	26	48	63,80	9	22	28,76
Konventionierte Krankenhaus- versorgung	-	-	-	-	-	0,88	-	-	-
Insgesamt	232	679	822,51	143	388	491,53	86	226	279,65

Quelle: S.

Auf Landesebene sind 27,2% des in den Krankenhausdiensten der Sanitätsbetriebe tätigen Personals Teilzeitbeschäftigte; Bruneck verzeichnet mit 31,8% den höchsten Anteil, die restlichen Sanitätsbetriebe nähern sich in ihren Prozentsätzen dem Landesdurchschnitt.

Im Krankenhaus Bozen hat die Sanitätsdirektion den höchsten Anteil an äquivalenten Arbeitskräften mit 20% des in den Krankenhausdiensten beschäftigten Personals. In den Sanitätsbetrieben Meran, Brixen und Bruneck stellt die Aggregation der Kostenstellen „Gemeinkosten“ die höchste Quote an

äquivalenten Mitarbeitern mit einer Inzidenz am Personal der Krankenhausdienste insgesamt von 22,2% für das Krankenhaus Meran, 28,4% für das Krankenhaus Brixen und 23,7% für das Krankenhaus Bruneck. Zu den anderen humanressourcenintensiven Krankenhausdiensten gehören die klinischen Labors und die Sanitäts- und Verwaltungsdirektionen.

DRCHSCHN. ÄQUIV. PERSONAL IN DEN KENHAUSDIENTEN INSGESAMT NACH SANITÄTSBETRIEB - JAHR 2003

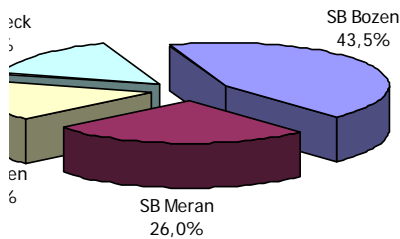


Abbildung 17

KRANKENHAUSBEREICH – TEILZEITBESCHÄFTIGTE AM PERSONAL DER KRANKENHAUSDIENTE INSGESAMT ZUM 31.12.2003

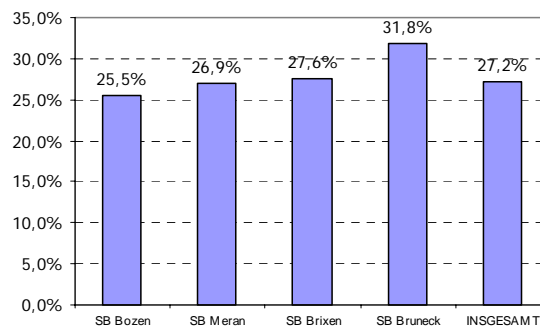


Abbildung 18

1.4.2. Personal des Krankenhausbereichs nach Berufsbild

1.4.2.1. Personal der Krankenhausabteilungen

Das am häufigsten in den Krankenhausabteilungen der Sanitätsbetriebe eingesetzte Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal. In äquivalenten Zahlen ausgedrückt gehören 54% des beschäftigten Personals zum Krankenpflegepersonal (1.467,90 äquivalente Arbeitskräfte). Das ärzterpersonal hat einen Anteil von 24%, die restlichen 22% setzen sich aus Verwaltungs-, technischem und sonstigem Personal zusammen. Die Krankenhausabteilung mit dem höchsten Bestand an ärzterpersonal ist die Anästhesie und Reanimation (100 äquivalente Arbeitskräfte), während die Abteilung, die das meiste Krankenpflegepersonal beschäftigt, die Medizin mit 204,26 äquivalenten Arbeitskräften ist; in dieser Abteilung ist auch der höchste Anteil an Verwaltungs- und technischem Personal zu verzeichnen (22,63 bzw. 34,14 äquivalente Mitarbeiter).

Im Krankenhaus Bozen ist das Berufsbild des ärzterpersonals in der Abteilung Anästhesie und Reanimation (50,50 äquivalente

Krankenhausabteilungen

Arbeitskräfte) am meisten vertreten, wo auch der höchste Anteil an Krankenpflegepersonal zu verzeichnen ist (106,00 äquivalente Mitarbeiter).

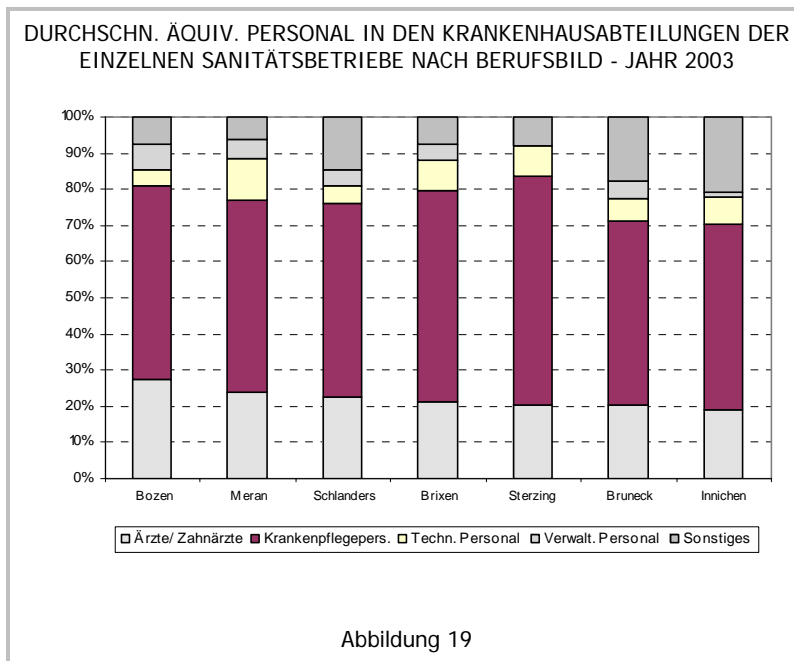
Tabelle 14: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Krankenhausabteilung

ABTEILUNGEN INSGESAMT	Ärzte/ Zahnärzte		Krankenpfleg. personal		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EC
Anästhesie und Reanimation	99	100,00	198	187,51	10	7,88	8	7,50	19	16
Kardiologie	25	25,50	62	58,63	0	0,50	12	9,38	3	3
Chirurgie 1	62	61,50	130	120,52	25	19,01	12	9,50	36	33
Chirurgie 2	10	9,50	13	13,63	-	-	1	1,00	1	1
Kinderchirurgie	5	5,00	12	10,75	-	-	1	1,00	1	1
Gefäß- und Thoraxchirurgie	6	6,00	15	12,75	2	1,50	2	2,00	1	1
Dermatologie	19	18,63	46	36,26	1	1,13	12	9,75	2	2
Hämatologie	12	11,50	30	26,50	9	8,13	4	3,25	7	6
Gastroenterologie	12	12,00	18	17,38	2	0,88	5	4,75	2	2
Geriatric	18	18,13	45	36,93	8	7,00	6	4,88	14	12
Infektionskrankheiten	6	6,00	17	16,50	-	-	2	2,00	-	-
Medizin 1	75	75,63	198	175,38	36	28,39	23	19,13	62	50
Medizin 2	18	18,00	34	28,88	9	5,75	3	3,50	9	8
Nephrologie / Hämodialyse	8	7,50	61	55,25	1	1,25	2	1,50	6	5
Neurochirurgie	7	7,00	16	15,63	1	0,50	1	1,60	1	1
Neurologie	21	20,50	32	30,38	3	2,50	7	4,40	3	3
Säuglingskrippe	-	-	53	40,76	-	-	-	-	1	1
Augenheilkunde	24	22,25	34	25,63	2	2,50	8	6,63	6	4
Zahnheilkunde- Stomatologie	6	6,00	4	3,38	2	1,50	2	1,25	9	11
Medizinische Onkologie	3	3,00	6	5,50	1	1,00	3	2,50	-	-
Orthopädie und Traumatologie	56	56,00	120	103,14	21	18,50	14	11,25	21	19
Geburtshilfe und Gynäkologie	47	46,50	215	177,60	16	14,57	16	12,75	35	25
HNO	17	17,00	39	30,89	20	16,13	7	5,75	3	2
Pädiatrie	49	48,50	143	118,81	18	14,76	10	7,45	17	14
Pneumologie	12	12,50	21	21,00	2	2,00	5	4,50	2	2
Psychiatrie	23	21,25	61	57,26	35	28,50	6	4,75	30	31
Urologie	17	16,50	47	41,05	6	3,75	6	4,75	4	4
Insgesamt	657	651,89	1.670	1.467,90	230	187,63	178	146,72	295	266,

Quelle: S.

Im Sanitätsbetrieb Meran wird das meiste ärztliche Personal in der Abteilung Orthopädie und Traumatologie des Krankenhauses Meran verzeichnet (17,50 äquivalente Arbeitskräfte), im Unterschied zum Krankenhaus Schlanders und zu den Krankenhäusern der

Sanitätsbetriebe Brixen und des Krankenhauses Bruneck, wo die Ärzte in den Abteilungen Medizin überwiegen. Im Krankenhaus Innichen verzeichnet hingegen die Abteilung Chirurgie die höchste Quote an Arztpersonal mit 7,50 äquivalenten Mitarbeitern.



In den Sanitätsbetrieben Meran, Brixen und Bruneck verteilt sich das Krankenpflegepersonal vorwiegend auf die Abteilungen Geburtshilfe und Gynäkologie (Krankenhaus Meran – 34,57 äquiv. Mitarbeiter, Sterzing – 20,88 äquiv. Mitarbeiter und Innichen – 20,50 äquiv. Mitarbeiter) und Medizin (Krankenhaus Schlanders – 24,25 äquiv. Mitarbeiter, Brixen – 43,50 äquiv. Mitarbeiter und Bruneck – 41,50 äquiv. Mitarbeiter).

Tabelle 15: Verhältnis zwischen Krankenpflegepersonal und Arztpersonal nach Landeskrankenhaus

KH Bozen	KH Meran	KH Schlanders	KH Brixen	KH Sterzing	KH Bruneck	KH Innichen
1,96	2,22	2,41	2,76	3,07	2,48	2,70

Quelle: Sanitätsbetriebe - SIPS

Das Verhältnis zwischen dem Krankenpflegepersonal und Arztpersonal schwankt von einem Mindestwert von 1,96:1 im Krankenhaus Bozen bis zu einem Höchstwert von 3,07:1 im

Krankenhaus Sterzing. Dazwischen platzieren sich die anderen Landeskrankenhäuser mit Werten über 2,45:1 für die Krankenhäuser der Sanitätsbetriebe Brixen und Bruneck.

Tabelle 16: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Jahr 2003*

ABTEILUNGEN	Ärzte/ Zahnärzte		Krankenpfleg. personal		Technisches Personal		Verwalt. Personal		Sonstige	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	E
Anästhesie und Reanimation	51	50,50	113	106,00	4	2,50	6	5,50	6	6
Kardiologie	19	19,50	42	38,63	-	-	10	8,13	3	3
Chirurgie 1	11	11,00	17	17,13	-	-	3	3,00	2	2
Chirurgie 2	10	9,50	13	13,63	-	-	1	1,00	1	1
Kinderchirurgie	5	5,00	12	10,75	-	-	1	1,00	1	1
Gefäß- und Thoraxchirurgie	6	6,00	15	12,75	2	1,50	2	2,00	1	1
Dermatologie	9	8,63	21	16,38	1	0,75	6	4,50	2	2
Hämatologie	12	11,50	30	26,50	9	8,13	4	3,25	7	6
Gastroenterologie	12	12,00	18	17,38	2	0,88	5	4,75	2	2
Geriatric	11	11,13	26	22,88	2	1,00	4	2,75	8	6
Infektionskrankheiten	6	6,00	17	16,50	0	0,00	2	2,00	-	-
Medizin 1	15	15,50	22	22,50	3	1,38	4	3,88	4	3
Medizin 2	12	12,00	18	15,63	3	1,50	2	2,50	4	3
Nephrologie / Hämodialyse	8	7,50	23	19,50	0	0,50	2	1,50	4	4
Neurochirurgie	7	7,00	16	15,63	1	0,50	1	1,60	1	1
Neurologie	12	11,50	20	18,88	1	1,00	3	2,15	1	1
Säuglingskrippe	-	-	19	13,13	-	-	-	-	1	1
Augenheilkunde	12	10,50	18	11,75	-	-	4	3,88	1	1
Zahnheilkunde- Stomatologie	4	4,00	3	2,75	2	1,50	2	1,25	5	3
Medizinische Onkologie	3	3,00	5	5,00	1	1,00	3	2,50	-	-
Orthopädie und Traumatologie	16	16,00	13	11,50	3	3,00	3	2,50	0	1
Geburtshilfe und Gynäkologie	9	9,00	48	44,38	2	1,38	4	3,75	3	3
HNO	6	6,00	11	9,13	3	2,75	2	2,00	3	1
Pädiatrie	22	22,00	55	49,75	14	11,88	4	3,95	5	3
Pneumologie	11	11,00	19	19,00	2	1,50	4	3,75	2	2
Psychiatrie	6	5,50	14	13,25	10	7,00	2	1,50	10	12
Urologie	8	7,50	16	14,30	1	0,50	3	2,25	2	2
Insgesamt	303	298,76	644	584,61	66	50,15	87	76,84	79	82

Quelle: S&

* In der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie sind von den 48 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals

ambulatorienbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Krankenhaus Meran -

	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGES.	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
ambulatorienbereich	14	13,50	32	30,75	2	2,00	1	1,00	8	6,50	57	53,75
ambulatorienbereich	6	6,00	20	20,00	-	0,50	2	1,25	-	-	28	27,75
ambulatorienbereich	14	13,50	22	21,25	8	7,50	2	1,75	0	1,00	46	45,00
ambulatorienbereich	4	4,00	9	8,00	0	0,38	3	2,75	-	-	16	15,13
ambulatorienbereich	7	7,00	19	14,05	6	6,00	2	2,13	6	5,50	40	34,68
ambulatorienbereich	14	14,50	27	26,00	6	4,63	5	5,00	2	2,75	54	52,88
ambulanz	-	-	12	11,00	1	0,75	-	-	-	-	13	11,75
ambulanz	5	5,00	7	7,75	2	1,50	1	0,75	2	2,50	17	17,50
ambulanz	-	-	15	14,38	-	-	-	-	-	-	15	14,38
ambulanz	6	6,00	1	3,38	1	1,50	1	0,75	1	0,50	10	12,13
ambulanz	1	1,00	-	-	-	-	-	-	0	2,25	1	3,25
ambulanz	-	-	1	0,50	-	-	-	-	-	-	1	0,50
ambulanz	17	17,50	32	26,38	8	7,75	4	3,50	3	3,00	64	58,13
ambulanz	9	9,00	39	34,57	3	2,30	1	1,25	3	2,00	55	49,12
ambulanz	7	7	12	7,63	13	9,88	3	2,00	0	0,50	35	27,01
ambulanz	7	7,00	12	10,25	-	-	2	1,50	-	-	21	18,75
ambulanz	-	-	7	6,38	10	8	-	-	1	2,25	18	16,63
ambulanz	4	4,50	17	14,25	5	3,25	2	1,75	2	2,00	30	25,75
Summe	115	115,50	284	256,52	65	55,94	29	25,38	28	30,75	521	484,09

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

ambulatorienbereich und Gynäkologie sind von den 39 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals 14 Hebammen

ambulatorienbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Krankenhaus Schlanders

	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
ambulatorienbereich	6	6,00	5	4,50	-	-	-	-	-	-	11	10,50
ambulatorienbereich	7	7,00	14	11,75	1	0,50	2	1,25	7	5,25	31	25,75
ambulatorienbereich	9	8,88	29	24,25	6	4,88	3	2,00	11	9,88	58	49,89
ambulatorienbereich	-	-	4	4,00	-	-	-	-	-	-	4	4,00
ambulatorienbereich	-	-	10	6,25	-	-	-	-	-	-	10	6,25
ambulatorienbereich	5	5,00	20	13,27	1	0,88	2	2,25	5	3,25	33	24,65

Pädiatrie	2	2,50	11	6,80	-	-	-	-	1	1,00	14	10,30
Insgesamt	29	29,38	93	70,82	8	6,26	7	5,50	24	19,38	161	131,34

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* 9 von den 20 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie gehören zum Berufsbild der Hebamme

Tabelle 19: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Jahr 2003 *

ABTEILUNGEN	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Technisches Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	E
Anästhesie und Reanimation	11	13,00	19	18,38	3	2,38	1	1,00	1	
Chirurgie	9	8,50	19	16,88	4	2,88	2	1,50	3	
Dermatologie	-	-	9	6,25	-	-	1	1,00	-	
Medizin 1	10	10,00	35	30,25	6	4,25	4	3,00	4	
Medizin 2	6	6,00	16	13,25	6	4,25	1	1,00	5	
Nephrologie / Hämodialyse	-	-	12	11,50	-	-	-	-	-	
Neurologie	1	1,00	3	2,00	-	-	-	-	-	
Zahnheilkunde- Stomatologie	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
Orthopädie und Traumatologie	12	12,00	31	29,38	7	5,00	3	2,75	1	
Geburtshilfe und Gynäkologie	8	8,50	31	22,50	4	3,88	3	2,25	3	
HNO	4	4,00	13	12,63	3	3,00	1	0,75	-	
Pädiatrie	5	5,00	32	24,75	-	-	2	1,00	3	
Pneumologie	1	1,50	2	2,00	0	0,50	1	0,75	-	
Psychiatrie	8	6,75	21	20,63	7	6,25	1	1,00	10	
Urologie	5	4,50	14	12,50	-	-	1	0,75	-	
Insgesamt	80	80,75	257	222,90	40	32,39	21	16,75	32	2

Quelle: SIPS

* In der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie sind von den 31 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals

Tabelle 20: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - K Jahr 2003*

ABTEILUNGEN	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Technisches Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	E
Anästhesie und Reanimation	5	4,50	5	5,00	-	-	-	-	-	
Chirurgie	4	4,00	16	14,13	3	2,50	-	-	2	
Medizin	7	6,25	22	18,75	2	2,00	-	-	6	
Geburtshilfe und Gynäkologie	3	3,00	29	20,88	2	1,75	-	-	2	
Pädiatrie	3	3,00	5	4,88	3	2,38	-	-	-	

Insgesamt	22	20,75	77	63,64	10	8,63	-	-	10	8,00	119	101,02
------------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	-------------	---	---	-----------	-------------	------------	---------------

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* 6 der 29 Mitarbeiter des Krankenpflegepersonals der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie gehören zum Berufsbild der Hebamme

enhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Krankenhaus Bruneck -

Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Technisches Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
10	10,50	23	21,63	1	1,00	-	-	4	2,50	38	35,63
10	10,00	24	21,50	6	3,75	3	2,00	12	10,88	55	48,13
6	6,00	7	5,63	-	-	2	1,50	-	-	15	13,13
14	14,50	49	41,50	9	7,25	6	4,25	26	17,88	104	85,38
-	-	10	9,25	-	-	-	-	2	1,75	12	11,00
3	3,00	2	1,75	-	-	3	1,50	-	-	8	6,25
-	-	9	7,00	-	-	-	-	-	-	9	7,00
6	5,75	15	10,50	1	1,00	3	2,00	4	3,50	29	22,75
1	1,00	1	0,63					2	2,00	4	3,63
11	10,50	44	35,88	3	2,75	4	2,50	17	13,25	79	64,88
9	8,50	26	21,50	2	2,00	4	2,25	13	9,75	54	44,00
-	-	3	1,50	1	0,50	1	1,00	-	-	5	3,00
7	6,00	17	14,75	1	0,50	2	1,00	5	3,50	32	25,75
9	9,00	19	17,00	8	7,25	3	2,25	9	8,63	48	44,13
86	84,75	249	210,02	32	26,00	31	20,25	94	73,64	492	414,66

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

eburtshilfe und Gynäkologie sind von den 26 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals 5 Hebammen

nhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausabteilung - Krankenhaus Innichen -

Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Technisches Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
2	2,00	1	1,25	-	-	-	-	-	-	3	3,25
7	7,50	18	17,88	3	1,88	-	-	10	9,25	38	36,51
6	6,00	14	12,13	4	4,00	1	1,00	9	7,75	34	30,88
4	3,50	22	20,50	2	2,38	2	1,00	6	4,50	36	31,88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	3,00	11	7,63	-	-	-	-	3	2,25	17	12,88

Insgesamt	22	22,00	66	59,39	9	8,26	3	2,00	28	23,75	128	115,40
------------------	-----------	--------------	-----------	--------------	----------	-------------	----------	-------------	-----------	--------------	------------	---------------

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* 1 von den 22 Mitarbeitern des Krankenpflegepersonals der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie gehört zum Berufsbild der Hebamme

1.4.2.2. Personal der Krankenhausdienste

Die am häufigsten in den Krankenhausdiensten der Sanitätsbetriebe eingesetzten Berufsbilder sind, in äquivalenten Zahlen ausgedrückt, (ausgenommen die Rehabilitation) das Krankenpflegepersonal (26,9%), das technische Personal (20,5%) und das Verwaltungspersonal (16,0%). Das ärztliche Personal macht 6,1% aus, die restlichen 30,5% gehören zum sonstigen Personal.

Tabelle 23: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Krankenhausdienst

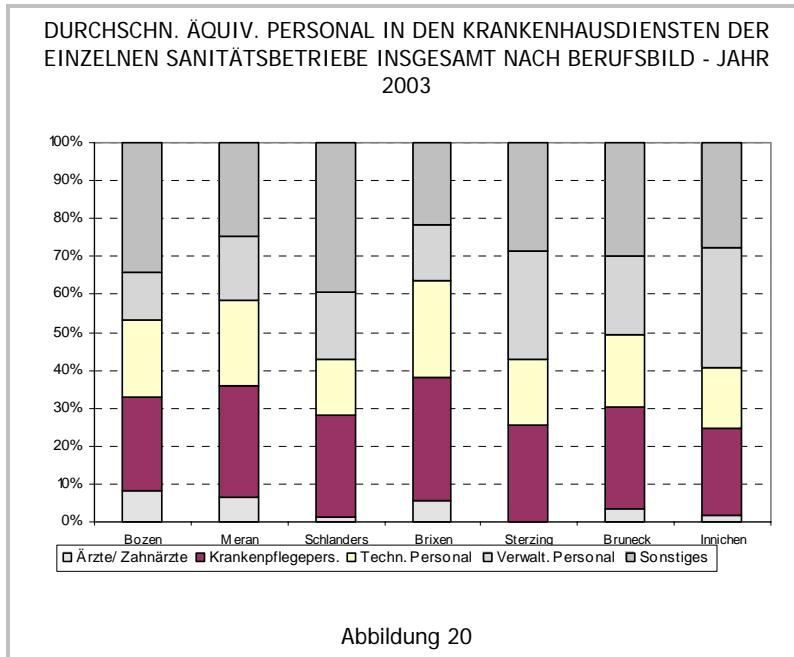
DIENSTE INSGESAMT	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pfl.g.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EC
Genetische Beratung	2	2,00	4	3,13	-	-	1	1,00	-	-
Gemeinkosten Krankenhausbereich	-	-	213	190,23	37	29,76	46	38,48	64	63
Histologie und Pathologische Anatomie	11	11,00	4	4,00	17	16,13	9	7,78	15	14
Histologie und Pathologische Anatomie – Tumorregister	1	1,00	-	0,25	-	-	5	3,50	-	-
Analyselabor	17	16,88	36	26,51	93	85,76	28	24,25	49	44
Nuklearmedizin	4	4,00	2	1,00	13	12,25	3	3,00	3	3
Röntgendienst	35	36,50	8	8,00	139	131,25	29	24,50	15	13
Erste Hilfe	-	-	73	66,13	4	3,50	2	1,25	4	4
Immunhämatologie und Bluttransfusion	9	9,50	20	18,25	24	22,25	6	5,25	4	3
Diabetologischer Dienst	-	-	19	13,18	1	0,50	-	-	-	-
Dienst für Diät und Ernährung	7	6,75	39	34,75	3	2,75	4	4,00	-	-
Verwaltungsdirektion der Krankenhäuser	-	-	5	3,75	2	2,00	89	81,25	146	138
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	7	6,50	48	45,01	13	10,00	62	53,13	206	185
Konventionierte Krankenhaus- versorgung	-	-	-	0,88	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	93	94,13	471	415,07	346	316,15	284	247,39	506	470,

Quelle: SIPS

Die Dienste mit dem höchsten Anteil an Ärzten und technischem Personal sind der Röntgendienst (36,50 bzw. 131,25 äquivalente

Arbeitskräfte). Das Krankenpflegepersonal herrscht hingegen im Dienst „Gemeinkosten Krankenhausbereich“ vor, zu dem vor allem die Kostenstellen der OPs und krankenhausinternen Polyambulatorien gehören.

Am meisten Verwaltungspersonal wird hingegen in den Verwaltungsdirektionen der Krankenhäuser verzeichnet (81,25 äquivalente Arbeitskräfte).



enhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - Sanitätsbetrieb Bozen -

MT	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pfl. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
	2	2,00	4	3,13	-	-	1	1,00	-	-	7	6,13
	-	-	93	80,50	10	6,88	31	25,48	23	24,63	157	137,49
ie	11	11,00	4	4,00	17	16,13	9	7,78	15	14,50	56	53,41
ie –	1	1,00	0	0,25	-	-	5	3,50	-	-	6	4,75
	8	7,88	21	16,63	36	34,38	8	8,00	28	25,50	101	92,39
	4	4,00	2	1,00	13	12,25	3	3,00	3	3,00	25	23,25
	16	16,00	5	5,00	59	56,00	7	6,00	7	6,25	94	89,25
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
id	5	5,50	13	12,50	15	13,75	2	1,75	4	3,50	39	37,00
st	-	-	15	10,43	1	0,50	-	-	-	-	16	10,93
nährung	5	4,75	19	18,50	-	-	2	2,00	-	-	26	25,25
ler	-	-	-	-	-	-	7	6,00	62	58,75	69	64,75
	6	5,50	27	24,38	6	4,50	25	22,63	116	107,75	180	164,76

Krankenhäuser Konventionierte Krankenhaus-versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	58	57,63	203	176,32	157	144,39	100	87,14	258	243,88	776	709,36

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* Im Analyselabor umfasst das „technisch-sanitäre Personal“ 36 biomedizinische Labortechniker, unter „Sonstiges“ fallen 53 technische Mitarbeiter, während in der Sanitätsdirektion unter „Sonstiges“ 60 Hilfsfachkräfte tätig sind. Im Röntgendienst sind die 59 Mitarbeiter des technisch-sanitären Personals 59 Röntgentechniker, in der Nuklearmedizin sind die 13 Mitarbeiter des technisch-sanitären Personals 13 Röntgentechniker

Das ärztliche Personal ist vorwiegend beim Röntgendienst der Krankenhäuser Meran, Schlanders, Brixen und Innichen beschäftigt. Besonders in den Krankenhäusern Schlanders und Innichen ist der Röntgendienst der einzige Bereich, in dem Ärzte der Krankenhausdienste tätig sind.

Der größte Bestand an ärztlichem Personal in den Krankenhausdiensten von Bozen ist im Dienst für Histologie und Pathologische Anatomie zu verzeichnen (11,00 äquivalente Arbeitskräfte), während in Bruneck die meisten Ärzte im Analyselabor vorhanden sind.

Tabelle 25: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - Jahr 2003*

DIENSTE INSGESAMT	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pfl.g.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige:	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EC
Gemeinkosten Krankenhausbereich	-	-	43	37,35	8	6,88	11	10,50	13	12,
Analyselabor	3	3,00	3	2,75	19	16,88	5	3,50	4	4,
Röntgendienst	11	11,00	1	1,00	31	30,25	8	8,00	0	1,
Erste Hilfe	-	-	22	22,50	1	1,00	2	1,25	-	-
Immunhämatologie und Bluttransfusion	4	4,00	6	5,25	9	8,50	3	3,00	-	-
Diabetologischer Dienst	-	-	2	1,50	-	-	-	-	-	-
Dienst für Diät und Ernährung	1	1,00	9	7,50	1	1,00	1	1,00	-	-
Verwaltungsdirektion der Krankenhäuser	-	-	4	3,25	-	-	17	16,50	31	30,
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	1	1,00	6	7,50	4	3,50	10	7,00	30	27,
Konventionierte Krankenhaus- versorgung	-	-	0	0,88	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20	20,00	96	89,48	73	68,01	57	50,75	78	75,;

Quelle: SIPS

* Im Analyselabor umfassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 13 biomedizinische Labortechniker „Sonstiges“ der Verwaltungsdirektion fallen 28 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 18 Hilfsfachkräften des technisch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind 30 Röntgentechniker

Das Krankenpflegepersonal konzentriert sich vorwiegend in der Kategorie „Gemeinkosten“ der Krankenhäuser Bozen, Meran, Brixen und Bruneck sowie in den Erste Hilfe-Diensten der Krankenhäuser Schlanders, Sterzing und Innichen. Dieses Ergebnis kann auf das Organisationssystem der Krankenanstalten zurückzuführen sein; in den Ersteren sind polyambulatorische Dienste vorhanden, die unter die Kategorie „Gemeinkosten“ fallen, während in den Krankenhäusern Schlanders, Sterzing und Innichen diese organisatorisch von der Ersten Hilfe absorbiert werden.

Technisches Personal ist vorwiegend in den Röntgendiensten und in den Labors der Krankenhäuser beschäftigt.

enhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - Krankenhaus Schlanders

Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
-	-	7	5,25	3	3,00	-	-	6	6,00	16	14,25
-	-	3	2,00	2	2,50	1	1,50	3	3,00	9	9,00
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1,00	-	-	6	6,00	3	1,75	-	-	10	8,75
-	-	22	15,38	-	-	-	-	1	1,00	23	16,38
-	-	1	0,50	-	-	11	11,75	12	10,25	24	22,50
-	-	1	1,00	2	1,25	1	1,00	19	14,55	23	17,80
1	1,00	34	24,13	13	12,75	16	16,00	41	34,80	105	88,68

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

fassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 2 biomedizinische Labortechniker bzw. 2 Biologen. Unterdirektion fallen 11 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 12 Hilfsfachkräfte; von den 6 ch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind 4 vollzeitbeschäftigte Röntgentechniker

enhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - Krankenhaus Brixen -

Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
-	-	32	30,00	11	8,00	2	1,50	4	5,75	49	45,25
3	3,00	4	2,13	16	14,00	10	8,25	4	3,75	37	31,13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	5,00	1	1,00	18	16,00	6	5,00	3	3,00	32	30,00
-	-	9	8,75	2	1,50	-	-	3	3,50	14	13,75
-	-	1	0,50	-	-	1	0,50	-	-	2	1,00
-	-	2	1,25	-	-	-	-	-	-	2	1,25

822 Das Personal der Sanitätsbetriebe

Dienst												
Dienst für Diät und Ernährung	1	1,00	5	4,50	1	0,75	-	-	-	-	7	6,25
Verwaltungsdirektion der Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	10	8,75	10	9,00	20	17,75
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	-	-	4	3,63	-	-	-	-	9	9,13	13	12,76
Insgesamt	8	9,00	58	51,76	48	40,25	29	24,00	33	34,13	176	159,14

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* Im Analyselabor umfassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 14 biomedizinische Labortechniker bzw 3 Biologen. Unter „Sonstiges“ der Verwaltungsdirektion fallen 10 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 5 Hilfsfachkräfte; von den 18 Mitarbeitern des technisch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind 17 Röntgentechniker

Tabelle 28: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - K Jahr 2003*

DIENSTE INSGESAMT	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflég.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	E
Gemeinkosten	-	-	5	5,38	1	1,00	-	-	-	-
Krankenhausbereich	-	-	-	-	3	3,00	-	-	-	3
Analyselabor	-	-	-	-	4	4,00	1	0,75	-	-
Röntgendienst	-	-	6	6,00	-	-	-	-	-	-
Erste Hilfe	-	-	-	-	2	2,00	6	5,75	12	1
Verwaltungsdirektion der Krankenhäuser	-	-	4	3,50	-	-	11	10,00	3	-
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	15	14,88	10	10,00	18	16,50	18	16

Quelle:

* Im Analyselabor umfassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 2 biomedizinische Labortechniker , „Sonstiges“ der Verwaltungsdirektion fallen 7 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 3 Hilfsfach des technisch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind vollzeitbeschäftigte Röntgentechniker

Tabelle 29: Im Krankenhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - K Jahr 2003*

DIENSTE INSGESAMT	Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflég.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	E
Gemeinkosten	-	-	27	25,25	3	3,00	2	1,00	14	1
Krankenhausbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Analyselabor	3	3,00	5	3,00	14	12,50	4	3,00	6	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Röntgendienst	2	2,50	1	1,00	17	15,00	4	3,00	5	-
Erste Hilfe	-	-	8	7,50	-	-	-	-	-	-
Dienst für Diät und Ernährung	-	-	6	4,25	1	1,00	1	1,00	-	-
Verwaltungsdirektion der Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	24	21,50	12	1
Sanitätsdirektion der Krankenhäuser	-	-	5	4,50	-	-	7	5,50	24	2
Insgesamt	5	5,50	52	45,50	35	31,50	42	35,00	61	50

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

* Im Analyzelabor umfassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 10 biomedizinische Labortechniker bzw. 3 Biologen. Unter „Sonstiges“ der Verwaltungsdirektion fallen 12 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 20 Hilfsfachkräfte; von den 17 Mitarbeitern des technisch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind 16 Röntgentechniker

enhausbereich beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Krankenhausdiensten - Krankenhaus Innichen -

Ärzte/ Zahnärzte		Kranken- pflieg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
-	-	6	6,50	1	1,00	-	-	4	3,50	11	11,00
-	-	-	-	3	2,50	-	-	1	1,00	4	3,50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1,00	-	-	4	4,00	-	-	-	-	5	5,00
-	-	6	6,00	1	1,00	-	-	-	-	7	7,00
-	-	-	-	-	-	14	11,00	7	6,75	21	17,75
-	-	1	0,50	1	0,75	8	7,00	5	4,50	15	12,75
1	1,00	13	13,00	10	9,25	22	18,00	17	15,75	63	57,00

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

fassen das „technisch-sanitäre Personal“ und „Sonstiges“ 3 biomedizinische Labortechniker bzw. 1 Biologen. Unter 'tungsdirektion fallen 7 technische Mitarbeiter, unter „Sonstiges“ der Sanitätsdirektion 4 Hilfsfachkräfte; von den 4 ch-sanitären Personals des Röntgendienstes sind 3 vollzeitbeschäftigte Röntgentechniker.

1.4.2.3. Personal der Dienste für Physische Rehabilitation des Krankenhausbereichs

Das in den Diensten für Physische Rehabilitation im Krankenhausbereich der Sanitätsbetriebe tätige Personal beträgt 346,77 äquivalente Arbeitskräfte. 32,6% davon sind im Sanitätsbetrieb Bozen beschäftigt, 28,7% im Sanitätsbetrieb Meran, 18,1% im Sanitätsbetrieb Brixen und 20,7% im Sanitätsbetrieb Bruneck.

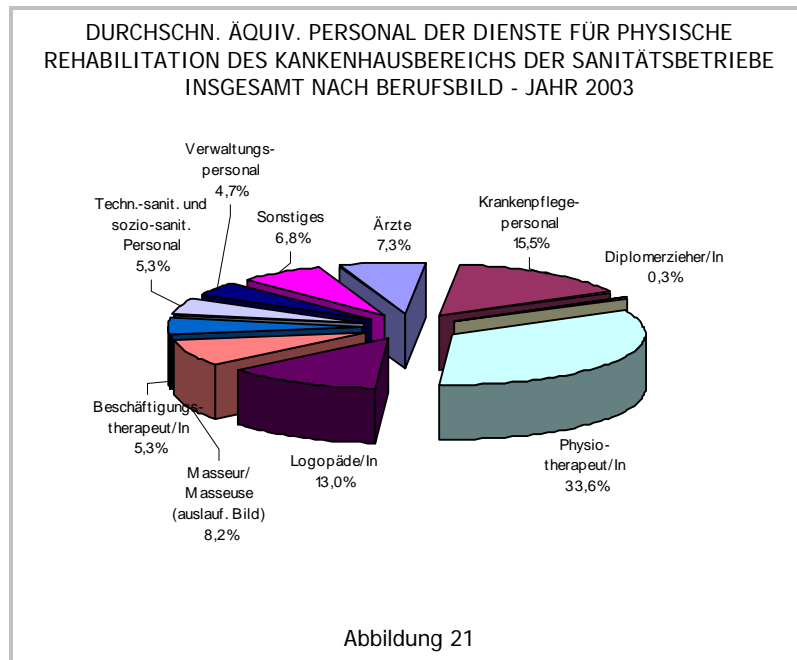
ensten für Physische Rehabilitation des Krankenhausbereichs beschäftigtes Personal insgesamt - Jahr 2003

SB Bozen		SB Meran		SB Brixen		SB Bruneck		INSGESAMT	
N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
2	2,00	9	9,00	8	7,38	7	7,00	26	25,38

Krankenpflegepersonal	34	29,76	12	12,50	3	2,00	13	9,38	62	53,64
Diplomerzieher/In	-	-	-	-	1	1,00	-	-	1	1,00
Physiotherapeut/In	48	41,13	28	29,63	29	24,75	24	21,00	129	116,51
Logopäde/In	21	18,25	12	8,85	13	10,50	10	7,50	56	45,10
Masseur/Masseuse	15	11,13	7	7,38	7	5,00	5	5,00	34	28,51
Beschäftigungstherapeut/In	4	3,25	8	8,00	4	4,50	3	2,75	19	18,50
Techn.-sanit. und sozio-sanit. Personal	-	-	9	7,75	4	3,25	10	7,25	23	18,25
Verwaltungspersonal	7	4,75	5	4,50	3	2,25	7	4,75	22	16,25
Sonstiges	4	2,88	12	11,75	3	2,00	12	7,00	31	23,63
Insgesamt	135	113,15	102	99,36	75	62,63	91	71,63	403	346,77

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Das in diesen Diensten vorherrschende Berufsbild ist der Physiotherapeut (33,6%), gefolgt vom Krankenpflegepersonal (15,5%) und vom Logopäden (13,0%). Die restlichen 38% setzen sich aus Ärzten, Beschäftigungstherapeuten, technisch-sanitärem und sozio-sanitärem Personal, Masseuren, Verwaltungspersonal und sonstigen Berufsbildern zusammen.



**Sanitätsbetrieb Bozen –
Dienste für Physische
Rehabilitation**

Das im Krankenhausbereich des Sanitätsbetriebs Bozen in den Diensten für Physische Rehabilitation tätige Personal beträgt 113,15 äquivalente Mitarbeiter.

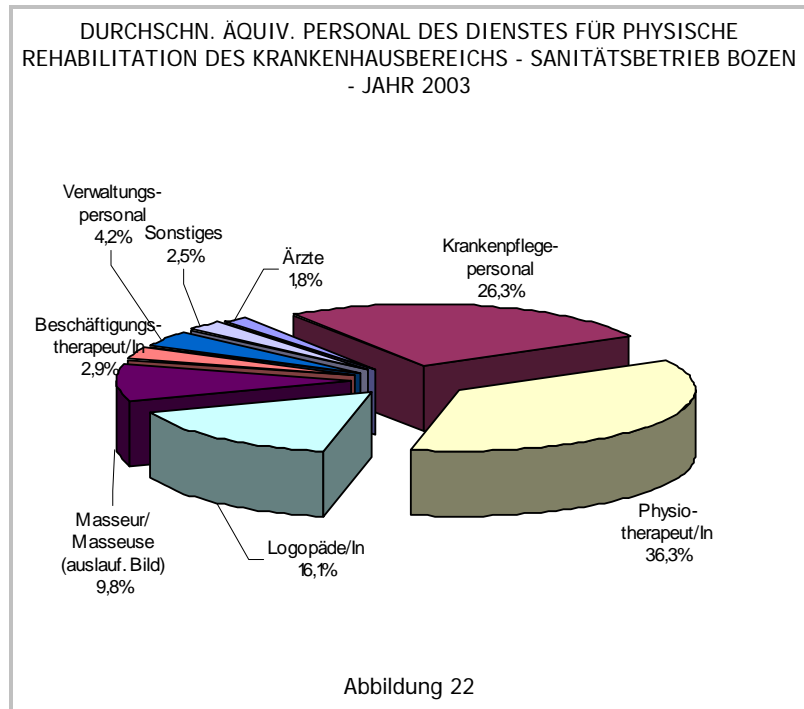
Tabelle 32: Beim Dienst für Physische Rehabilitation des Krankenhausbereichs tätiges Personal - Sanität 2003

BERUFSBILD	Dienst für Physische Rehabilitation		Dienst für Physische Rehabilitation Logopädie		Dienst für Physische Rehabilitation Fagenstraße		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
	Ärzte	1	1,00	-	-	1	1,00	2
Krankenpflegepersonal	15	12,38	5	4,13	14	13,25	34	29,76
Physiotherapeut/In	21	19,00	-	-	27	22,13	48	41,13
Logopäde/In	3	3,50	18	14,75	-	-	21	18,25
Masseur/Masseuse (auslaufendes Berufsbild)	2	2,00	-	-	13	9,13	15	11,13
Beschäftigungs- therapeut/In	-	-	-	-	4	3,25	4	3,25
Verwaltungspersonal	2	2,00	1	0,50	4	2,25	7	4,75
Sonstiges	-	-	1	1,00	3	1,88	4	2,88
Insgesamt	44	39,88	25	20,38	66	52,89	135	113,15

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Das vorherrschende Berufsbild ist der Physiotherapeut (36,3%), gefolgt vom Krankenpflegepersonal (26,3%) und vom Logopäden (16,1%). 9,7% des Personals sind Masseur/Masseusen, während die restlichen 11,6% aus Ärzten, Verwaltungspersonal und sonstigen Berufsbildern bestehen.

46,7% des in den Rehabilitationsdiensten des Sanitätsbetriebs Bozen beschäftigten Personals ist beim Dienst für Physische Rehabilitation der Fagenstraße beschäftigt, 35,3% beim Dienst für Physische Rehabilitation des Krankenhauses Bozen und der Rest beim Dienst für Logopädie.



1.5. TERRITORIUM

Im Territorium sind folgende Berufsbilder beschäftigt:

Ärzte/Zahnärzte/Tierärzte (Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte), Krankenpflegepersonal (Krankenpflegepersonal), technisch-sanitäres Personal/sozio-sanitäres Personal/Personal mit Rehabilitationsfunktionen (technisch-sanitäres Personal, sozio-sanitäre/r Mitarbeiter/In, Personal mit Rehabilitationsfunktionen, Psychologen), Verwaltungspersonal (Verwaltungsassistenten, Verwaltungsmitarbeiter, Inspektoren, Verkäufer/In), Sonstiges (Sozialassistenten, Biologen, technische Mitarbeiter, Hilfsfachkraft, Soziologen).

1.5.1. Personal des Territorium

Zum 31.12.2003 waren 1.202 Beschäftigte Territorium der Sanitätsbetriebe tätig, was 1.008,49 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

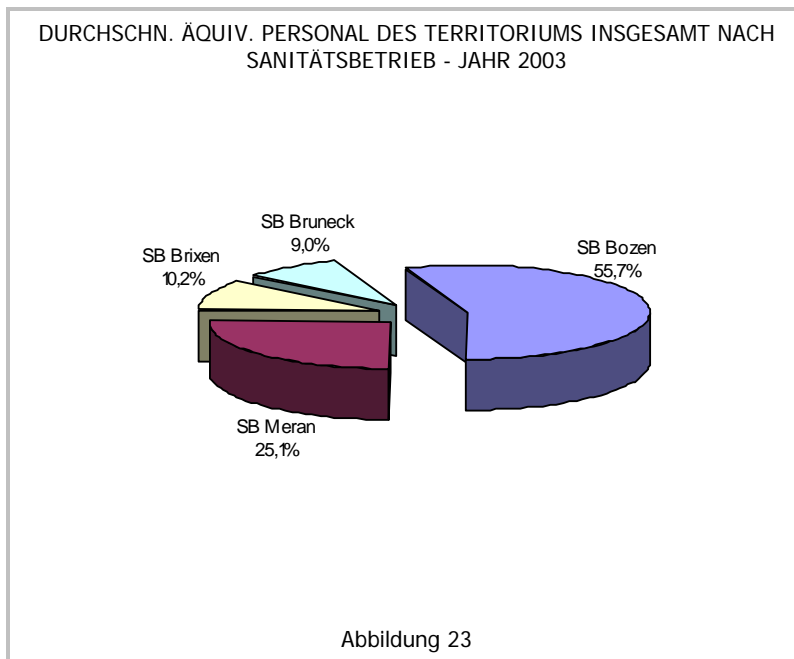
55,7% davon sind im Sanitätsbetrieb Bozen tätig, gefolgt vom Sanitätsbetrieb Meran mit 25,1%.

Tabelle 33: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Makrobereich und Sanitätsbetrieb - Jahr

	BOZEN	MERAN	BRIXEN
--	-------	-------	--------

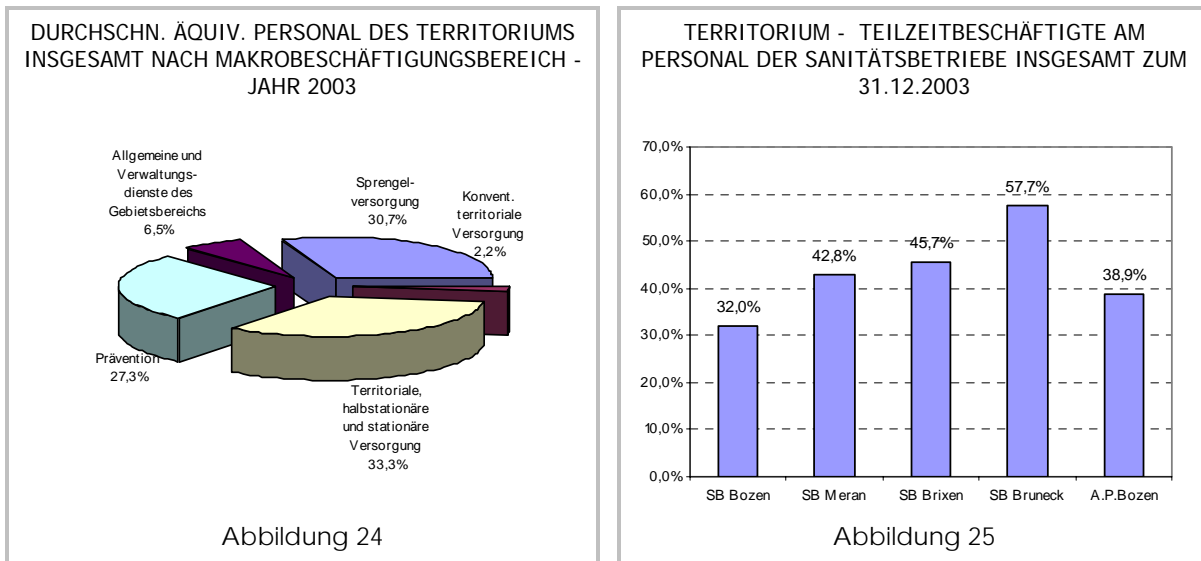
BEREICH	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Sprengelversorgung	104	75	141,35	67	66	101,07	24	10	24,13	46	17	42,75
Konventionierte territoriale Versorgung	-	-	-	-	-	-	6	20	22,64	-	-	-
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	40	125	147,02	54	85	119,07	19	22	33,88	18	25	35,76
Prävention	52	188	219,81	12	20	27,25	5	13	15,88	7	10	12,13
Allgemeine und Verwaltungsdienste des Territoriums	9	48	53,50	0	7	6,00	4	4	6,25	-	-	-
Insgesamt	205	436	561,68	133	178	253,39	58	69	102,78	71	52	90,64

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



Bei der Analyse des Territoriums wurden fünf weitere Unterbereiche unterschieden. Der Makrobereich mit dem größten äquivalenten Personalbestand ist die territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung mit 33,3%, was 335,58 äquivalenten Mitarbeitern entspricht. Es folgt die Sprengelversorgung mit 30,7% (309,26 äquiv. Mitarbeiter) und der Bereich Prävention mit 27,3% (275,06 äquiv. Mitarbeiter). Die allgemeinen und Verwaltungsdienste des Territoriums beschäftigen 6,5% des äquivalenten Personals (65,75). Die konventionierte territoriale Versorgung, die nur im

Sanitätsbetrieb Brixen angeboten wird, verzeichnet 2,2% der Arbeitskräfte.



38,9% des im Territorium der Sanitätsbetriebe tätigen Personals sind Teilzeitbeschäftigte. Die Unterschiede bei der Zusammensetzung des Personals nach Beschäftigungszeit in den einzelnen Sanitätsbetrieben gehen aus der Abbildung 25 hervor. Für den Sanitätsbetrieb Bruneck ergibt sich der höchste Anteil an Beschäftigten mit Teilzeitvertrag, für den Sanitätsbetrieb Bozen der niedrigste mit 32,0%.

1.5.1.1. Sprengelversorgung

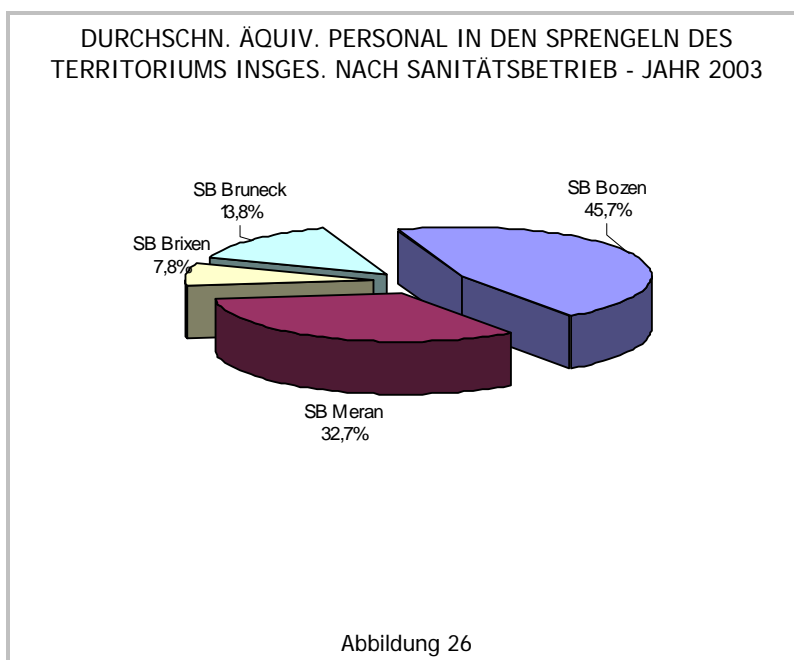
Zum 31.12.2003 waren in der Sprengelversorgung der Sanitätsbetriebe 409 Mitarbeiter tätig (58,9% davon sind teilzeitbeschäftigt), was 309,30 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

45,7% der äquivalenten Arbeitskräfte sind in den Sprengeln des Sanitätsbetriebs Bozen tätig, 32,7% im Sanitätsbetrieb Meran.

Der Sprengel mit dem höchsten Anteil an äquivalenten Mitarbeitern ist Bozen (49,36 äquiv. Mitarbeiter), während im Sprengel Oberes Eisacktal kein äquivalentes Personal tätig ist.

SPRENGEL	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Unterland	19	10	21,70	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bozen	34	27	49,36	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leifers-Branzoll-Pfatten	12	8	15,38	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überetsch	12	13	19,56	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salten-Sarntal-Ritten	7	7	11,85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eggental-Schlern	12	8	15,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grödental	8	2	7,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberer Vinschgau	-	-	-	6	6	9,63	-	-	-	-	-	-
Lana-Umgebung	-	-	-	12	9	17,25	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Vinschgau	-	-	-	20	11	19,01	-	-	-	-	-	-
Meran-Umgebung	-	-	-	21	25	35,00	-	-	-	-	-	-
Naturns-Umgebung	-	-	-	4	7	9,88	-	-	-	-	-	-
Passeiertal	-	-	-	4	8	10,30	-	-	-	-	-	-
Oberes Eisacktal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brixen-Umgebung	-	-	-	-	-	-	17	7	16,63	-	-	-
Klausen-Umgebung	-	-	-	-	-	-	7	3	7,50	-	-	-
Hochpustertal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3	7,25
Bruneck-Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9	20,75
Taufers-Ahrntal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4	9,00
Gadertal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	5,75
Insgesamt	104	75	141,35	67	66	101,07	24	10	24,13	46	17	42,75

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



1.5.1.2. Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung

Zum 31.12.2003 waren in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung der Sanitätsbetriebe 388 Mitarbeiter tätig (33,8% davon sind teilzeitbeschäftigt), was 335,73 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

Tabelle 35: In der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal nach Dienst und Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

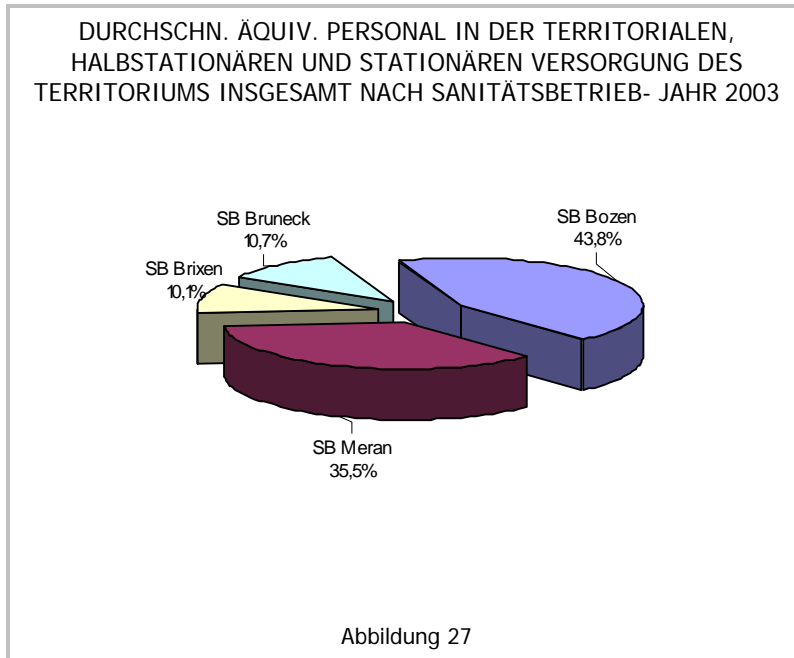
DIENST	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen (DfA)	3	19	21,75	6	12	15,26	5	6	8,88	-	-	-
Psychiatrische Versorgung – Tagesstätten	0	2	2,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrische Versorgung – Zentrum für psychiatrische Rehab. Stadion	14	26	31,51	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stationäre Versorgung der alten Menschen	-	-	-	25	8	19,67	-	-	-	-	-	-
Psychiatrische Versorgung (ZGG)	10	42	47,88	9	27	34,51	4	5	8,00	1	10	10,50
Psychiatrische Versorgung – Geschützte Gemeinschaften	0	3	3,00	5	19	23,50	4	3	6,25	7	4	8,38
Pflegeheime	5	6	9,63	3	3	5,38	-	-	-	8	2	7,00
Psychologischer Dienst	8	27	31,25	6	16	20,75	6	8	10,75	2	9	9,88
Insgesamt	40	125	147,02	54	85	119,07	19	22	33,88	18	25	35,76

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

43,8% der äquivalenten Arbeitskräfte sind bei den Diensten des Sanitätsbetriebs Bozen beschäftigt; es folgt der Sanitätsbetrieb Meran mit einem Anteil von 35,5%.

30% des äquivalenten Personals insgesamt (100,89 äquivalente Mitarbeiter) sind in der psychiatrischen Versorgung tätig (Zentren für Geistige Gesundheit). Es folgen der psychologische Dienst mit 21,6% (72,63 äquivalente Mitarbeiter), die Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen (13,7%, d.h. 45,89 äquivalente Mitarbeiter), das Personal der psychiatrischen Versorgung in den Geschützten Gemeinschaften (12,3%, d.h. 41,13 äquivalente Mitarbeiter) und in der Einrichtung Stadion (9,4%, d.h. 31,51 äquivalente Mitarbeiter).

Das restliche Personal ist in den Pflegeheimen und in der stationären Versorgung von alten Menschen tätig.



1.5.1.3. Bereich Prävention

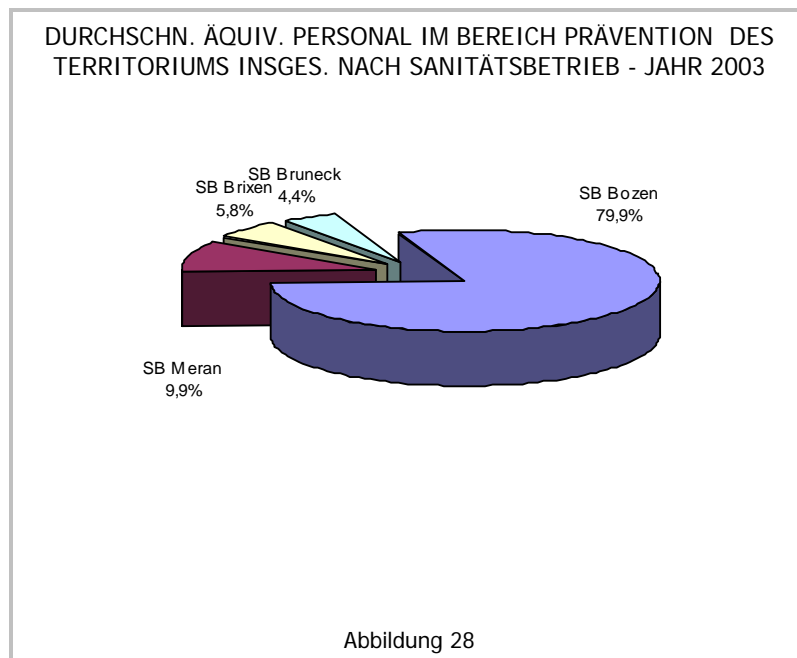
Zum 31.12.2003 waren im Bereich Prävention der Sanitätsbetriebe 307 Mitarbeiter tätig (24,8% davon sind teilzeitbeschäftigt), was 275,06 äquivalenten Arbeitskräften entspricht. 79,9% der äquivalenten Arbeitskräfte sind im Bereich Prävention des Sanitätsbetriebs Bozen tätig; es folgt der Sanitätsbetrieb Meran mit 9,9%.

32% des äquivalenten Personals insgesamt (87,96 äquivalente Mitarbeiter) arbeiten in den Diensten für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Sanitätsbetriebe. Es folgen die Tierärztlichen Dienste mit 26,6% (73,25 äquivalente Mitarbeiter), die Dienste für Pneumologie (11,7%, d.h. 32,23 äquivalente Mitarbeiter), die Dienste für Rechtsmedizin (11,5%, d.h. 31,75 äquivalente Mitarbeiter) und das Personal in der klinischen Abteilung für Arbeitsmedizin des Sanitätsbetriebs Bozen (10,3% per 28,25 äquivalente Mitarbeiter). Die restlichen Arbeitskräfte sind bei den Diensten für Sportmedizin sowie bei der Hygiene des Dienstes für Arbeitsmedizin des Sanitätsbetriebs Bozen tätig.

Tabelle 36: Im Bereich Prävention beschäftigtes Personal insgesamt nach Dienst und Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

DIENST	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Hygiene und Öffentliche Gesundheit	13	37	44,58	7	16	20,75	4	11	13,88	4	7	8,75
Sportmedizin	2	9	10,25	-	-	-	1	1	1,00	3	1	1,38
Rechtsmedizin	10	17	23,25	5	4	6,50	-	-	-	0	2	2,00
Dienst für Arbeitsmedizin – klinische Abteilung	7	23	28,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienst für Arbeitsmedizin – Hygiene	1	9	9,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienst für Pneumologie	10	25	31,23	-	-	-	0	1	1,00	-	-	-
Tierärztlicher Dienst	9	68	73,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	52	188	219,81	12	20	27,25	5	13	15,88	7	10	12,13

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



1.5.2. Personal nach Berufsbild

Das im Territorium der Sanitätsbetriebe vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal mit 40,5% des äquivalenten Personals insgesamt (408,87 äquivalente Mitarbeiter). Das technische Personal macht 19,4% aus, gefolgt vom Verwaltungspersonal mit 18,3%. Die

Ärzte (einschließlich Tierärzte) stellen 11,9% des im Territorium tätigen Personals, die restlichen 9,9% setzen sich aus sonstigem Personal zusammen.

Das ärztliche Personal (einschließlich Tierärzte) überwiegt im Bereich Prävention; das Krankenpflegepersonal verzeichnet 222,16 äquivalente Arbeitskräfte in der Sprengelversorgung, während das technische Personal (114,76 äquivalente Arbeitskräfte) in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung den höchsten Anteil ausmacht. In der Sprengelversorgung konzentriert sich auch das meiste Verwaltungspersonal (62,38 äquivalente Mitarbeiter).

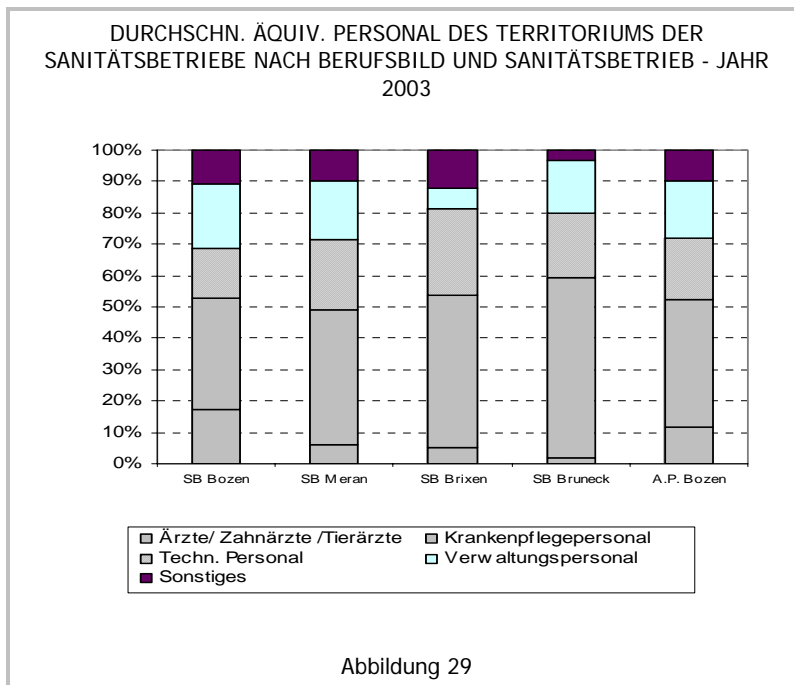


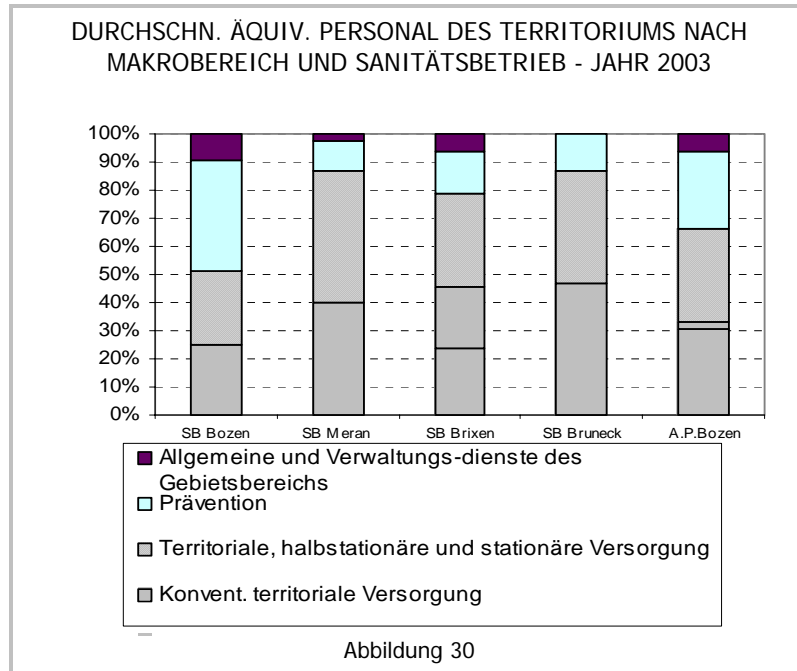
Tabelle 37: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Makrobereich - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Sprengelversorgung	1	1,00	294	222,16	23	14,13	75	62,38	16	9,63	409	309,30
Konventionierte territoriale Versorgung	1	0,38	11	9,38	8	7,88	2	1,50	4	3,50	26	22,64
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	29	29,88	143	111,82	131	114,76	19	15,76	66	63,51	388	335,73
Prävention	81	79,38	74	58,26	61	59,25	72	59,18	19	19,00	307	275,07
Allgemeine und	9	9,00	10	7,25	-	-	47	45,25	6	4,25	72,00	65,75

Verwaltungsdienste
des Territoriums

Insgesamt	121	119,64	532	408,87	223	196,02	215	184,07	111	99
------------------	------------	---------------	------------	---------------	------------	---------------	------------	---------------	------------	-----------

Quelle: S



Das im Territorium des Sanitätsbetriebs Bozen vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal. In äquivalenten Zahlen ausgedrückt entspricht es 35,2% des in den Abteilungen beschäftigten Personals insgesamt (197,48 äquivalente Arbeitskräfte). Das Verwaltungspersonal stellt 20,4% dar, das ärztliche Personal (einschließlich Tierärzte) 17,4%, die restlichen Arbeitskräfte gehören zum technischen und sonstigen Personal.

Tabelle 38: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Makrobereich - Sanitätsbetrieb Bozen - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Sprengelversorgung	-	-	141	110,09	5	4,25	27	23,38	6	3,63	179	141,35
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	16	16,00	50	41,76	58	49,25	7	7,13	34	32,88	165	147,02
Prävention	76	74,88	56	45,63	39	38,25	50	42,05	19	19,00	240	219,81
Allgemeine und Verwaltungsdienste des Territoriums	7	7,00	-	-	-	-	44	42,25	6	4,25	57	53,50

99 97,88 247 197,48 102 91,75 128 114,81 65 59,76 641 561,68

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Tabelle 39: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Makrobereich - Sanitätsbetrieb Meran - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Sprengelversorgung	-	-	72	58,19	16	8,13	36	29,25	9	5,50	133	101,07
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	10	10,00	61	45,56	41	38,63	8	5,50	19	19,38	139	119,07
Prävention	3	3,00	6	4,75	11	10,00	12	9,50	-	-	32	27,25
Allgemeine und Verwaltungsdienste des Territoriums	2	2,00	2	1,00	-	-	3	3,00	-	-	7	6,00
Insgesamt	15	15,00	141	109,50	68	56,76	59	47,25	28	24,88	311	253,39

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Das im Territorium des Sanitätsbetriebs Meran vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal. In äquivalenten Zahlen ausgedrückt entspricht es 43,2% des in den Abteilungen beschäftigten Personals insgesamt (109,50 äquivalente Arbeitskräfte). Das technische Personal stellt 22,4% dar, das Verwaltungspersonal 18,6%. Die restlichen Arbeitskräfte gehören zum Ärzte- und sonstigen Personal.

Tabelle 40: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Makrobereich - Sanitätsbetrieb Brixen - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Sprengelversorgung	-	-	31	22,38	1	0,75	1	0,50	1	0,50	34	24,13
Konventionierte territoriale Versorgung	1	0,38	11	9,38	8	7,88	2	1,50	4	3,50	26	22,64
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	3	3,88	8	6,00	18	14,00	2	1,75	10	8,25	41	33,88
Prävention	1	1,00	7	5,75	6	6,00	4	3,13	-	-	18	15,88
Allgemeine und Verwaltungsdienste des Territoriums	-	-	8	6,25	-	-	-	-	-	-	8	6,25
Insgesamt	5	5,26	65	49,76	33	28,63	9	6,88	15	12,25	127	102,78

Das im Territorium des Sanitätsbetriebs Brixen vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal. In äquivalenten Zahlen ausgedrückt entspricht es 48,4% des in den Abteilungen beschäftigten Personals insgesamt (49,76 äquivalente Arbeitskräfte). Das technische Personal stellt 27,9%, das Verwaltungspersonal 6,7%. Die restlichen Arbeitskräfte gehören zum ärztlichen Personal (5,1%) und sonstigen Personal.

Tabelle 41: Im Territorium beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Makrobereich - Sanitätsbetrieb Bruneck - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Sprengelversorgung	1	1,00	50	31,50	1	1,00	11	9,25	-	-	63	42,75
Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung	-	-	24	18,50	14	12,88	2	1,38	3	3,00	42	35,76
Prävention	1	0,50	5	2,13	5	5,00	6	4,50	-	-	17	12,13
Insgesamt	2	1,50	79	52,13	20	18,88	19	15,13	3	3,00	123	90,64

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Das im Territorium des Sanitätsbetriebs Bruneck vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal. In äquivalenten Zahlen ausgedrückt entspricht es 57,5% des in den Abteilungen beschäftigten Personals insgesamt (52,13 äquivalente Arbeitskräfte). Das technische Personal stellt 20,8%, das Verwaltungspersonal 16,7%. Die restlichen Arbeitskräfte gehören zum ärztlichen Personal (1,7%) und sonstigen Personal.

1.5.2.1. Sprengelversorgung

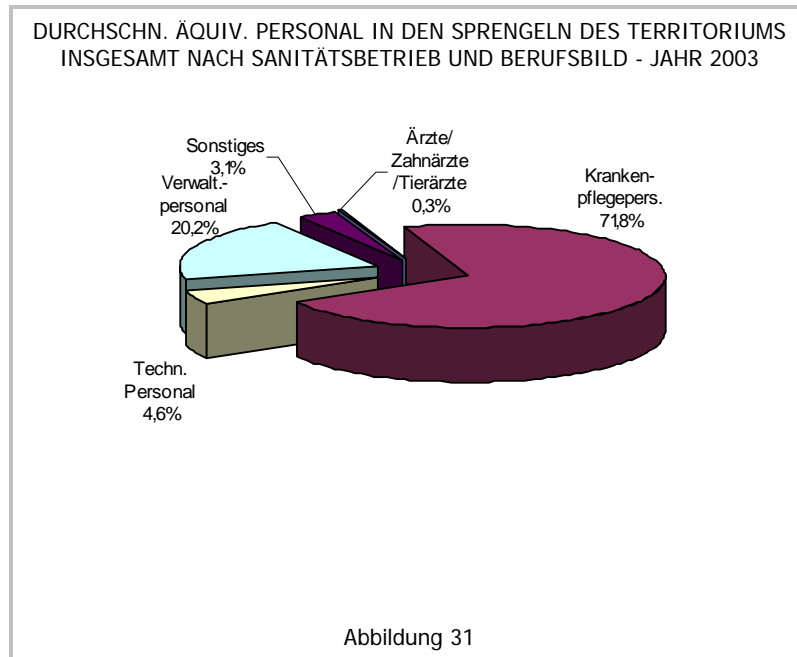
Auf Sprengelzebene ist das ärztliche Personal nur in Bruneck-Umgebung mit einer äquivalenten Arbeitskraft vertreten, während das Krankenpflegepersonal einen Anteil von 71,8% (222,16 äquivalente Mitarbeiter) am gesamten, in den Gesundheitssprengeln der Sanitätsbetriebe tätigen Personal ausmacht. Das Verwaltungspersonal ist in den Sprengeln mit 20,2% (62,38 äquivalente Mitarbeiter) stark vertreten.

Die größte Konzentration an Krankenpflege- und technischem Personal weist der Sprengel Bozen auf (41,98 bzw. 4,25 äquivalente Mitarbeiter). Der Sprengel mit dem höchsten Anteil an Verwaltungspersonal ist Meran-Umgebung mit 12,50 äquivalenten Arbeitskräften.

Tabelle 42: In der Sprengelversorgung beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild - Jahr 2003

SPRENGEL	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflege.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Unterland	-	-	20	14,45	-	-	9	7,25	-	-	29	21,70
Bozen	-	-	51	41,98	5	4,25	-	-	5	3,13	61	49,36
Leifers-Branzoll- Pfätten	-	-	15	10,88	-	-	5	4,50	-	-	20	15,38
Überetsch	-	-	16	12,18	-	-	8	6,88	1	0,50	25	19,56
Salten-Sarntal-Ritten	-	-	13	10,85	-	-	1	1,00	-	-	14	11,85
Eggental-Schlern	-	-	17	13,00	-	-	3	2,75	-	-	20	15,75
Grödental	-	-	9	6,75	-	-	1	1,00	-	-	10	7,75
Oberer Vinschgau	-	-	7	5,63	1	1,00	4	3,00	-	-	12	9,63
Lana-Umgebung	-	-	13	10,75	2	1,50	5	4,25	1	0,75	21	17,25
Mittlerer Vinschgau	-	-	15	10,88	10	3,63	6	4,50	-	-	31	19,01
Meran-Umgebung	-	-	21	17,25	1	0,50	16	12,50	8	4,75	46	35,00
Naturns-Umgebung	-	-	7	6,38	2	1,50	2	2,00	-	-	11	9,88
Passeiertal	-	-	9	7,30	-	-	3	3,00	-	-	12	10,30
Oberes Eisacktal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brixen-Umgebung	-	-	22	15,38	1	0,75	1	0,50	-	-	24	16,63
Klausen-Umgebung	-	-	9	7,00	-	-	-	-	1	0,50	10	7,50
Hochpustertal	-	-	10	6,25	-	-	1	1,00	-	-	11	7,25
Bruneck-Umgebung	1	1,00	23	14,50	-	-	6	5,25	-	-	30	20,75
Taufers-Ahrntal	-	-	10	6,00	1	1,00	3	2,00	-	-	14	9,00
Gadertal	-	-	7	4,75	-	-	1	1,00	-	-	8	5,75
Insgesamt	1	1,00	294	222,16	23	14,13	75	62,38	16	9,63	409	309,30

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



1.5.2.2. Territoriale, halbstationäre und stationäre Versorgung

Das im Markobereich der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal mit 34,2% am äquivalenten, in diesem Bereich tätigen Personal insgesamt (114,76 äquivalente Mitarbeiter). Es folgen das Krankenpflegepersonal mit 33,3% am Gesamtwert (111,82 äquivalente Mitarbeiter) und das ärztliche Personal mit 8,9%. Die restlichen Arbeitskräfte setzen sich aus Verwaltungspersonal (4,7%) und sonstigem Personal (18,9%) zusammen.

Die größte Konzentration an Ärzte-, Krankenpflege- und Verwaltungspersonal weisen die psychiatrischen Dienste der Zentren für Geistige Gesundheit auf (22,50 bzw. 33,38 bzw. 5,75 äquivalente Mitarbeiter). Der Dienst mit dem höchsten Anteil an technischem Personal ist der psychologische Dienst mit 65,50 äquivalenten Arbeitskräften.

Tabelle 43: In der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflege.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Versorgung von Alkohol- und	5	5,38	15	12,13	15	15,50	5	3,00	11	9,88	51	45,89

-	-	2	2,00	-	-	-	-	-	-	2	2,00
2	2,00	10	7,38	10	5,25	2	1,88	16	15,00	40	31,51
-	-	31	18,67	-	-	-	-	2	1,00	33	19,67
22	22,50	40	33,38	41	20,13	6	5,75	19	19,13	1228	100,89
-	-	19	17,25	9	7,38	-	-	16	16,50	44	41,13
-	-	26	21,01	1	1,00	-	-	-	-	27	22,01
t	-	-	-	55	65,50	6	5,13	2	2,00	82	72,63
29	29,88	143	111,82	131	114,76	19	15,76	66	63,51	388	335,73

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

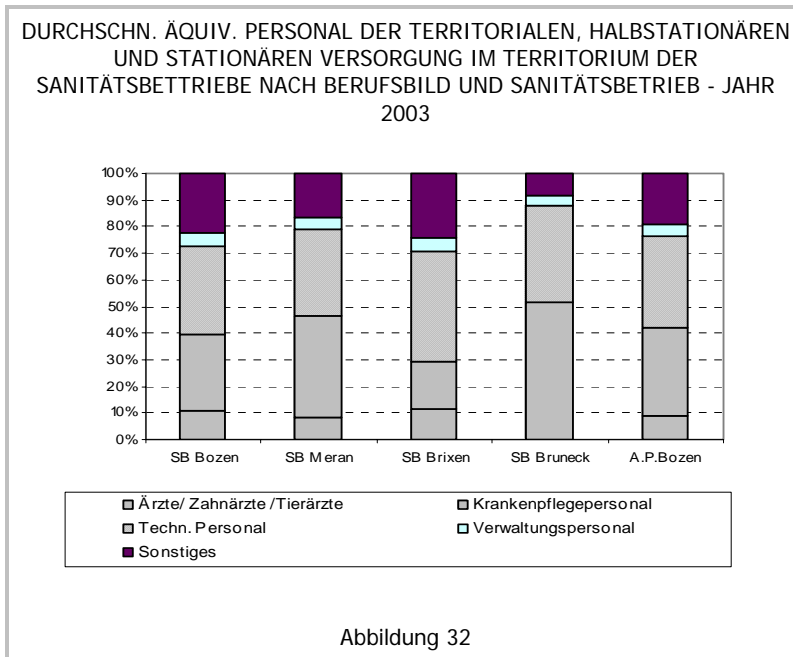


Tabelle 44: In der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Bozen - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen (DfA)	3	3,00	6	5,50	8	8,50	1	0,75	4	4,00	22	21,75
Psychiatrische Versorgung –	-	-	2	2,00	-	-	-	-	-	-	2	2,00

Tagesstätten										
Psychiatrische Versorgung – Zentrum für psychiatrische Rehab. Stadion	2	2,00	10	7,38	10	5,25	2	1,88	16	15,
Psychiatrische Versorgung (ZGG)	11	11,00	20	16,25	8	7,25	3	3,50	10	9,
Psychiatrische Versorgung – Geschützte Gemeinschaften	-	-	1	1,00	-	-	-	-	2	2,
Pflegeheime	-	-	11	9,63	-	-	-	-	-	-
Psychologischer Dienst	-	-	-	-	32	28,25	1	1,00	2	2,
Insgesamt	16	16,00	50	41,76	58	49,25	7	7,13	34	32,1

Anmerkung:

- Psychologischer Dienst: „Technisch-sanit. Personal“ umfasst 32 Psychologen
- Psychiatrische Versorgung in ZGG: „Technisch-sanit. Personal“ umfasst 6 Psychologen; „Sonstiges“ umfasst 7 Sozialassistenten
- Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen: „Sonstiges“ umfasst 4 Sozialassistenten; „Technisch-sanit. Personal“ umfasst 7 Psychologen
- Psychiatrische Versorgung Stadium: „Sonstiges“ umfasst 15 technische Mitarbeiter

Quelle: S

Das in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung des Sanitätsbetriebs Bozen vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 33,5% der beschäftigten Mitarbeiter insgesamt ausmacht (49,25 äquivalente Arbeitskräfte). Das Krankenpflegepersonal stellt 28,4% dar, das ärztliche Personal 10,9%. Die restlichen Mitarbeiter gehören zum Verwaltungs- und sonstigen Personal.

Die psychiatrische Versorgung der ZGG verzeichnet die höchste Konzentration an Ärzten, Krankenpflege- und Verwaltungspersonal (11,00 bzw. 16,25 bzw. 3,50 äquivalente Mitarbeiter). Den höchsten Anteil an technischem Personal weist hingegen der psychologische Dienst auf (28,25 äquivalente Mitarbeiter).

Das in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung des Sanitätsbetriebs Meran vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 38,3% der beschäftigten Mitarbeiter insgesamt ausmacht (45,56 äquivalente Arbeitskräfte). Das technische Personal hat einen Anteil von 32,4%, das ärztliche Personal 8,4%. Die restlichen Mitarbeiter gehören zum Verwaltungspersonal (4,6%) und sonstigen Personal.

Tabelle 45: In der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Meran - Jahr 2003

	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
	1	1,00	5	3,88	5	5,00	3	1,50	4	3,88	18	15,26
	-	-	31	18,67	-	-	-	-	2	1,00	33	19,67
	9	9,00	12	10,38	6	6,63	3	2,25	6	6,25	36	34,51
	-	-	8	8,25	9	7,00	-	-	7	8,25	24	23,50
	-	-	5	4,38	1	1,00	-	-	-	-	6	5,38
t	-	-	-	-	20	19,00	2	1,75	-	-	22	20,75
	10	10,00	61	45,56	41	38,63	8	5,50	19	19,38	139	119,07

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Technisch-sanit. Personal * umfasst 1 Psychologen
g in ZGG und Geschützten Gemeinschaften: „Sonstiges“ umfasst 4 bzw. 7

sonal * umfasst 4 Psychologen, „Sonstiges“ umfasst 4 Sozialassistenten

Die psychiatrische Versorgung in den Zentren für Geistige Gesundheit verzeichnet die höchste Konzentration an Ärzten und Verwaltungspersonal (9,00 bzw. 2,25 äquivalente Mitarbeiter). Den höchsten Anteil an technischem Personal weist hingegen der psychologische Dienst auf (19,00 äquivalente Mitarbeiter), während das Krankenpflegepersonal in der stationären Versorgung von alten Menschen überwiegt (18,67 äquivalente Mitarbeiter).

Das in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung des Sanitätsbetriebs Brixen vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 41,3% der beschäftigten Mitarbeiter insgesamt ausmacht (14,00 äquivalente Arbeitskräfte). Das Krankenpflegepersonal stellt 17,7% dar, das ärztliche Personal 11,5%. Die restlichen Mitarbeiter gehören zum Verwaltungspersonal (5,2%) und sonstigen Personal.

Die psychiatrische Versorgung der ZGG verzeichnet die höchste Konzentration an Ärzten (2,50 äquivalente Mitarbeiter). Den höchsten Anteil an technischem und Verwaltungspersonal weist hingegen der psychologische Dienst auf (9,75 bzw. 1,00 äquivalente Mitarbeiter), während das Krankenpflegepersonal in der Versorgung der Alkohol- und Drogenabhängigen überwiegt (2,75 äquivalente Mitarbeiter).

Tabelle 46: In der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal Sanitätsbetrieb Brixen - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	
Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen (DfA)	1	1,38	4	2,75	2	2,00	1	0,75	3
Psychiatrische Versorgung (ZGG)	2	2,50	3	2,25	3	2,25	-	-	1
Versorgung – Geschützte Gemeinschaften	-	-	1	1,00	-	-	-	-	6
Psychologischer Dienst	-	-	-	-	13	9,75	1	1	-
Insgesamt	3	3,88	8	6,00	18	14,00	2	1,75	10

Anmerkung:

- Konventionierte Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen: „Technisches Personal“ umfasst 7 Psychologen
- Psychiatrische Versorgung in Geschützten Wohngemeinschaften: „Sonstiges“ umfasst 5 technische Mitarbeiter
- Psychologischer Dienst: „Technisches Personal“ umfasst 13 Psychologen

Quelle: S

Tabelle 47: In der konventionierten territorialen Versorgung beschäftigtes Personal - Sanitätsbetrieb Brixen - Jahr 2003

	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Versorgung von Alkohol- und Drogenabhängigen	1	0,38	11	9,38	8	7,88	2	1,50	4	3,50	26	22,64

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Der Sanitätsbetrieb Brixen ist der einzige der vier Sanitätsbetriebe, der in der konventionierten territorialen Versorgung eigenes Personal beschäftigt. Die Zusammensetzung der Mitarbeiter geht aus Tabelle 47 hervor.

Das in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung des Sanitätsbetriebs Bruneck vorherrschende Berufsbild ist das Krankenpflegepersonal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 51,7% der beschäftigten Mitarbeiter insgesamt ausmacht (18,50 äquivalente Arbeitskräfte). Das technische Personal stellt 36,0% dar, die restlichen Mitarbeiter setzen sich aus Verwaltungspersonal (3,9%) und sonstigem Personal zusammen.

Ärztepersonal ist in der territorialen, halbstationären und stationären Versorgung nicht beschäftigt.

territorialen, halbstationären und stationären Versorgung beschäftigtes Personal nach Berufsbild - b Bruneck - Jahr 2003

	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
	-	-	5	4,50	4	4,00	-	-	2	2,00	11	10,50
	-	-	9	7,00	1	0,38	-	-	1	1,00	11	8,38
	-	-	10	7,00	-	-	-	-	-	-	10	7,00
t	-	-	-	-	9	8,50	2	1,38	-	-	11	9,88
	-	-	24	18,50	14	12,88	2	1,38	3	3,00	43	35,76

Quelle: Sanitätsbetriebe – DATI SIPS

: „Technisch-sanit. Personal“ umfasst auch 9

des Dienstes für Hygiene und Öffentliche
 ert es sich um Techniker für die Prävention in
 58/1997)
 ung in ZGG: „Technisch-sanit. Personal“
 ogen

Die höchste Konzentration an Krankenpflegepersonal verzeichnen die Pflegeheime und die psychiatrische Versorgung in den Geschützten Gemeinschaften (beide 7,00 äquivalente Arbeitskräfte), während das technische Personal im psychologischen Dienst überwiegt (8,50 äquivalente Arbeitskräfte). Der psychologische Dienst beschäftigt auch als einziger Verwaltungspersonal (1,38 äquivalente Arbeitskräfte).

1.5.2.3. Bereich Prävention

Das im Markobereich Prävention vorherrschende Berufsbild ist das ärztepersonal (einschließlich Tierärzte) mit 28,9% am äquivalenten, in diesem Bereich tätigen Personal insgesamt (79,38 äquivalente Mitarbeiter). Es folgen das technische und Verwaltungspersonal mit je 21,5% am Gesamtwert (59,25 äquivalente Mitarbeiter) und das Krankenpflegepersonal mit 21,3% (58,26 äquivalente Mitarbeiter). Das sonstige Personal macht einen Anteil von 6,9% aus.

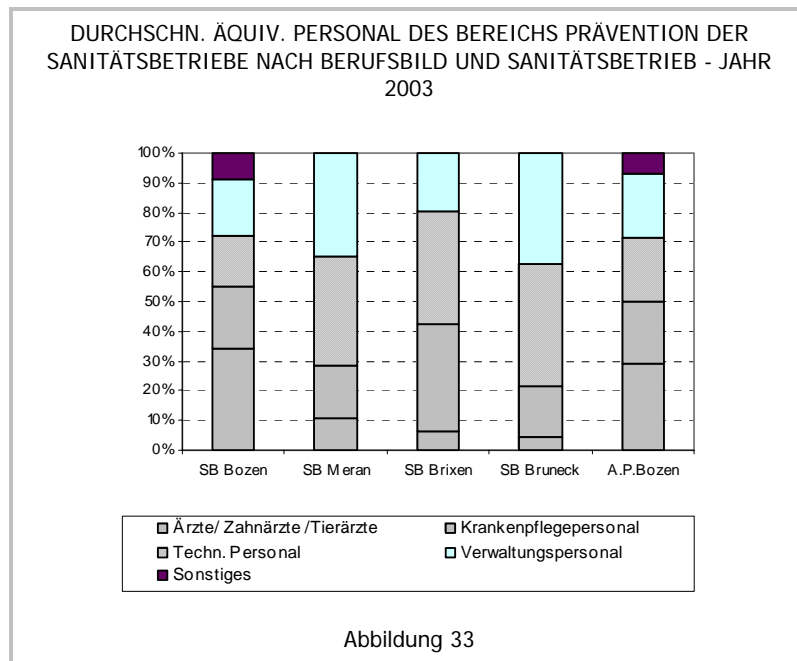
Die größte Konzentration der Ärzte/Tierärzte ist im Tierärztlichen Dienst zu verzeichnen (39,00 äquivalente Mitarbeiter). Der Dienst mit dem höchsten Anteil an technischem und Krankenpflegepersonal ist

der Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit mit 38,25 bzw. 20,90 äquivalenten Mitarbeitern.

Tabelle 49: Im Bereich Prävention beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	
Hygiene und Öffentliche Gesundheit	10	8,88	26	20,90	40	38,25	21	17,93	2
Sportmedizin	5	4,50	9	5,88	-	-	3	2,25	-
Rechtsmedizin	4	3,50	5	4,00	-	-	27	22,25	2
Arbeitsmedizin – klinische Abteilung	13	13,50	13	10,75	-	-	3	3,00	1
Arbeitsmedizin – Hygiene	2	2,00	2	1,50	4	4,00	2	1,50	-
Dienst für Pneumologie	8	8,00	18	14,23	5	5,00	4	4,00	1
Tierärztlicher Dienst	39	39,00	1	1,00	12	12,00	12	8,25	13
Insgesamt	81	79,38	74	58,26	61	59,25	72	59,18	19

Quelle: S



Das im Bereich Prävention des Sanitätsbetriebs Bozen vorherrschende Berufsbild ist das ärztliche/tierärztliche Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 34,1% der beschäftigten Mitarbeiter insgesamt ausmacht (74,88 äquivalente Arbeitskräfte). Das Krankenpflegepersonal stellt 20,8% dar, das Verwaltungspersonal

19,1%. Die restlichen Mitarbeiter gehören zum Ärzte- und sonstigen Personal.

Prävention beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Bozen - Jahr 2003

	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
t	7	5,88	13	10,90	18	17,25	10	8,55	2	2,00	50	44,58
	4	4,00	5	4,25	-	-	2	2,00	-	-	11	10,25
	3	2,50	5	4,00	-	-	17	14,75	2	2,00	27	23,25
	13	13,50	13	10,75	-	-	3	3,00	1	1,00	30	28,25
	2	2,00	2	1,50	4	4,00	2	1,50	-	-	10	9,00
	8	8,00	17	13,23	5	5,00	4	4,00	1	1,00	35	31,23
	39	39,00	1	1,00	12	12,00	12	8,25	13	13,00	77	73,25
	76	74,88	56	45,63	39	38,25	50	42,05	19	19,00	240	219,81

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

is Dienstes für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit handelt es sich um Techniker für Prävention in
(DM 58/1997)

Beim Dienst für Pneumologie herrscht das Krankenpflegepersonal vor (13,23 äquivalente Arbeitskräfte). Beim Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit überwiegt das technische Personal (17,25 äquivalente Arbeitskräfte), während der Dienst für Rechtsmedizin den höchsten Anteil an Verwaltungspersonal verzeichnet (14,75 äquivalente Arbeitskräfte).

Tabelle 51: Im Bereich Prävention beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Meran - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pflge.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Hygiene und Öffentliche Gesundheit	2	2,00	6	4,75	11	10,00	4	4,00	-	-	23	20,75
Rechtsmedizin	1	1,00	-	-	-	-	8	5,50	-	-	9	6,50
Insgesamt	3	3,00	6	4,75	11	10,00	12	9,50	-	-	32	27,25

Anmerkung:
Technisches Personal des Dienstes für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit: dabei handelt es sich um Techniker für Prävention in
Umwelt und Arbeit (DM 58/1997)

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Im Sanitätsbetrieb Meran sind im Bereich Prävention nur zwei Dienste mit abhängigem Personal vorhanden, nämlich der Dienst für

Hygiene und Öffentliche Gesundheit und der Dienst für Rechtsmedizin. Das vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 36,7% am beschäftigten Personal insgesamt ausmacht (10,00 äquivalente Arbeitskräfte).

Tabelle 52: Im Bereich Prävention beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Brixen - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstige
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N
Hygiene und Öffentliche Gesundheit	1	1,00	4	3,75	6	6,00	4	3,13	-
Sportmedizin	-	-	2	1,00	-	-	-	-	-
Dienst für Pneumologie	-	-	1	1,00	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	1,00	7	5,75	6	6,00	4	3,13	-

Anmerkung:

Technisches Personal des Dienstes für Hygiene und Öffentliche Gesundheit: dabei handelt es sich um Techniker für Prävention in Umwelt und Arbeit (DM 58/1997)

Quelle: S

Im Sanitätsbetrieb Brixen sind im Bereich Prävention nur drei Dienste mit abhängigem Personal vorhanden, nämlich der Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, der Dienst für Sportmedizin und der Dienst für Pneumologie. Das vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 37,8% am beschäftigten Personal insgesamt ausmacht (6,00 äquivalente Arbeitskräfte). Es folgt das Krankenpflegepersonal mit einem Anteil von 36,2%.

Tabelle 53: Im Bereich Prävention beschäftigtes Personal nach Berufsbild - Sanitätsbetrieb Bruneck - Jahr 2003

BEREICH	Ärzte/ Zahnärzte /Tierärzte		Kranken- pfl eg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Hygiene und Öffentliche Gesundheit	-	-	3	1,50	5	5,00	3	2,25	-	-	11	8,75
Sportmedizin	1	0,50	2	0,63	-	-	1	0,25	-	-	4	1,38
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-	-	2	2,00	-	-	2	2,00
Insgesamt	1	0,50	5	2,13	5	5,00	6	4,50	-	-	17	12,13

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Im Sanitätsbetrieb Bruneck sind im Bereich Prävention nur drei Dienste mit abhängigem Personal vorhanden, nämlich der Dienst für

Hygiene und Öffentliche Gesundheit, der Dienst für Sportmedizin und der Dienst für Rechtsmedizin. Das vorherrschende Berufsbild ist das technische Personal, das in äquivalenten Zahlen ausgedrückt 41,2% am beschäftigten Personal insgesamt ausmacht (5,00 äquivalente Arbeitskräfte). Es folgen das Verwaltungspersonal mit 37,1% und das Krankenpflegepersonal mit 17,6%.

1.6. DIENSTE ZUR TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG

Für die Beschreibung der in den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigten Berufsbilder wird die folgende Berufsprofil-Aggregation verwendet:

Ärzte/sonstige Akademiker (Ärzte, Apotheker, Physiker, Ingenieure), Krankenpflegepersonal (Krankenpflegepersonal), technisch-sanitäres Personal/sozio-sanitäres Personal/Personal mit Rehabilitationsfunktionen (technisch-sanitäres Personal, sozio-sanitäre/r Mitarbeiter/In, Personal mit Rehabilitationsfunktionen, Psychologen), Verwaltungspersonal (Verwaltungsassistenten, Verwaltungsmitarbeiter, Inspektoren, Verkäufer/In), Sonstiges (technische Mitarbeiter, Hilfsfachkraft, technische Assistenten, Elektroanlageninstallateure).

1.6.1. Personal der Dienste zur technischen Unterstützung nach Dienst

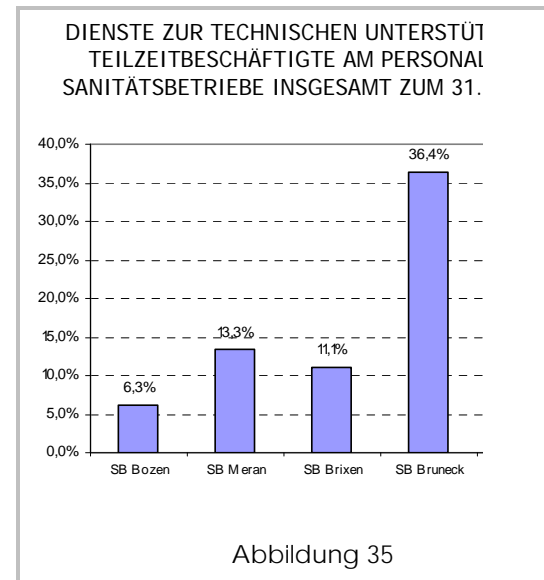
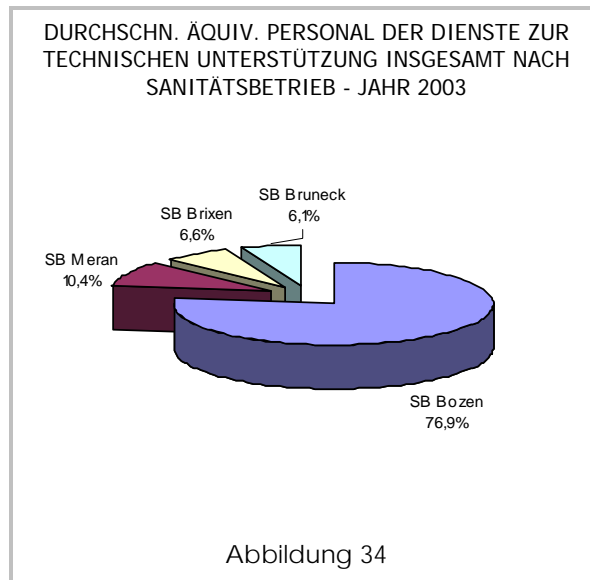
Die Anzahl der in den Diensten zur technischen Unterstützung der Sanitätsbetriebe zum 31.12.2003 beschäftigten Mitarbeiter beträgt 147, was 139,63 äquivalenten Arbeitskräften entspricht.

79,6% davon sind im Sanitätsbetrieb Bozen tätig.

Tabelle 54: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal insgesamt nach Dienst und Sanitätsbetrieb - Jahr 2003

DIENST	BOZEN			MERAN			BRIXEN			BRUNECK		
	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM	P.T.	T.P.	EQM
Med. Notrufsystem	-	34	32,00	-	-	-	1	3	4,25	-	-	-
Dienst für medizinische Strahlenphysik	2	12	13,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienst für Medizintechnik	-	26	26,50	1	-	0,75	-	-	-	-	-	-
Pharmazeutischer Dienst	5	33	35,13	1	13	13,75	0	5	5,00	4	7	8,50
Insgesamt	7	105	107,38	2	13	14,50	1	8	9,25	4	7	8,50

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS



9,5% des in den Diensten zur technischen Unterstützung der Sanitätsbetriebe tätigen Personals sind Teilzeitbeschäftigte. Die Unterschiede bei der Zusammensetzung des Personals nach Beschäftigungszeit in den einzelnen Sanitätsbetrieben gehen aus Abbildung 35 hervor. Für den Sanitätsbetrieb Bruneck ergibt sich im Vergleich zu den anderen Sanitätsbetrieben der höchste Anteil.

1.6.2. Personal der Dienste zur technischen Unterstützung nach Berufsbild

Das vorherrschende Berufsbild ist jenes der Ärzte/Akademiker, die mit 28,50 äquivalenten Arbeitskräften 20,4% des in den Diensten zur technischen Unterstützung tätigen Personals der Sanitätsbetriebe insgesamt ausmachen. Das Verwaltungspersonal stellt einen Anteil von 16,4% an den äquivalenten Mitarbeitern der Dienste zur technischen Unterstützung insgesamt.

Tabelle 55: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal insgesamt nach Berufsbild und Dienst - Jahr 2003

DIENSTE INSGESAMT	Ärzte/ Akademiker		Kranken- pfl. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Med. Notrufsystem	3	3,00	13	12,50	1	0,50	2	1,50	19	18,75	38	36,25
Dienst für medizinische Strahlenphysik	4	4,50	1	1,00	5	4,75	2	2,00	2	1,50	14	13,75
Dienst für Medizintechnik	2	2,00	-	-	-	-	6	5,75	19	19,50	27	27,25
Pharmazeutischer Dienst	20	19,00	3	2,75	2	1,50	16	13,63	27	25,50	68	62,38

29 28,50 17 16,25 8 6,75 26 22,88 67 65,25 147 139,63

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

DURCHSCHN. ÄQUIV. PERSONAL DER DIENSTE ZUR TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG DER SANITÄTSBETRIEBE NACH BERUFSBILD UND SANITÄTSBETRIEB - JAHR 2003

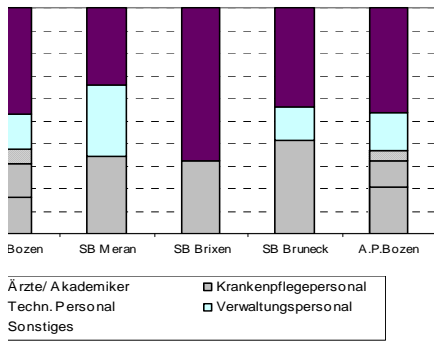


Abbildung 36

DURCHSCHN. ÄQUIV. PERSONAL DER DIENSTE ZUR TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG DER SANITÄTSBETRIEBE INSGESAMT NACH DIENST - JAHR 2003

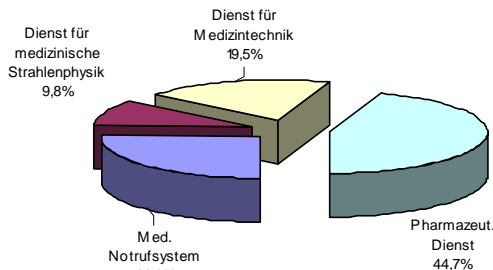


Abbildung 37

Die Dienste, die den Großteil der in den Diensten zur technischen Unterstützung tätigen Mitarbeiter aufweisen, sind der Pharmazeutische Dienst der Sanitätsbetriebe (44,7%) und das medizinische Notrufsystem (26,0%).

Tabelle 56: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Dienst - Sanitätsbetrieb Bozen - Jahr 2003

DIENSTE	Ärzte/ Akademiker		Kranken- pfleg. pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstiges		INSGESAMT	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Med. Notrufsystem	3	3,00	13	12,50	1	0,50	2	1,50	15	14,50	34	32,00
Dienst für medizinische Strahlenphysik	4	4,50	1	1,00	5	4,75	2	2,00	2	1,50	14	13,75
Dienst für Medizintechnik	2	2,00	-	-	-	-	5	5,00	19	19,50	26	26,50
Pharmazeutischer Dienst	8	7,50	3	2,75	2	1,50	10	8,63	15	14,75	38	35,13
Insgesamt	17	17,00	17	16,25	8	6,75	19	17,13	51	50,25	112	107,38

Anmerkung:
 - Die Akademiker beim Dienst für medizinische Strahlenphysik bestehen aus 4 Physikern
 - Die Akademiker beim Dienst für Medizintechni bestehen aus 2 Ingenieuren
 - Die Akademiker beim Pharmazeutischen Dienst bestehen aus 8 Apothekern

Quelle: Sanitätsbetriebe – SIPS

Tabelle 57: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal nach Berufsbild und Dienst - Sanitätsbetrieb Meran - Jahr 2003

DIENSTE	Ärzte/ Akademiker		Kranken- pflieg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Dienst für Medizintechnik	-	-	-	-	-	-	1	0,75	-	-
Pharmazeutischer Dienst	5	5,00	-	-	-	-	4	3,75	5	-
Insgesamt	5	5,00	-	-	-	-	5	4,50	5	-

Anmerkung:

- Die Akademiker beim Pharmazeutischen Dienst bestehen aus 5 Apothekern

Quelle: S

Tabelle 58: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal nach Berufsbild und D
Brixen - Jahr 2003

DIENSTE	Ärzte/ Akademiker		Kranken- pflieg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Med. Notrufsystem	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Pharmazeutischer Dienst	3	3,00	-	-	-	-	-	-	2	-
Insgesamt	3	3,00	-	-	-	-	-	-	6	-

Anmerkung:

Die Akademiker beim Pharmazeutischen Dienst bestehen aus 3 Apothekern

Quelle: S

Tabelle 59: In den Diensten zur technischen Unterstützung beschäftigtes Personal nach Berufsbild und D
Bruneck - Jahr 2003

DIENSTE	Ärzte/ Akademiker		Kranken- pflieg.pers.		Techn. Personal		Verwalt. Personal		Sonstig	
	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM	N	EQM
Pharmazeutischer Dienst	4	3,50	-	-	-	-	2	1,25	5	-
Insgesamt	4	3,50	-	-	-	-	2	1,25	5	-

Quelle: S